

Schulnachrichten

über das

k. k. Carl Ludwig-Gymnasium

im Schuljahre 1910/11.

Die Anstalt befindet sich im XII. Gemeindebezirke Wiens, Rosasgasse 1—3, und umfaßte in diesem Schuljahre 12 Klassen.

A. Personalstand.

I. Lehrer.

a) Veränderungen seit Erstattung des Berichtes über 1909/10.

Direktor Johann Wastl, dem mit Z. 27693, K. U. M. vom 7. Juli 1910; L. S. R. vom 23. Juli 1910, Z. 2461/1—I, aus Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand ein Urlaub bis 31. Dezember 1910 gewährt war, übernahm am 16. September, als sein Stellvertreter Prof. Dr. Noë zum Leiter des neugegründeten Staats-Realgymnasiums im 14. Bezirke bestellt ward, wieder die Führung der Direktionsgeschäfte. Mit Allerhöchster Entschliebung vom 16. Oktober 1910 von Sr. Majestät dem Kaiser durch Verleihung des Titels eines Regierungsrates ausgezeichnet, Z. 3000, K. U. M. vom 19. Oktober 1910; L. S. R. vom 26. Oktober 1910, Z. 273/5—I, wurde er mit Z. 49833, K. U. M. vom 12. Dezember 1910; L. S. R. vom 21. Dezember 1910, Z. 2461/5—I, bis zum Schlusse des Schuljahres von der Lehrverpflichtung enthoben und mit Z. 5316, K. U. M. vom 3. Februar 1911; L. S. R. vom 4. Februar 1911, Z. 268/7—I, aus Gesundheitsrücksichten bis Ende August abermals beurlaubt und der Professor am k. k. Franz Joseph-Realgymnasium in Wien Dr. August Haberdä für diese Zeit der Anstalt zur Dienstleistung zugewiesen und mit der provisorischen Leitung betraut.

Professor Dr. F. Noë wurde mit Z. 38875, K. U. M. vom 14. September 1910; L. S. R. vom 21. September 1910, Z. 3298/1—I dem Staats-Realgymnasium im 14. Wiener Gemeindebezirke zur Dienstleistung zugewiesen und ihm dessen Leitung übertragen.

Mit Allerhöchster Entschliebung vom 13. April 1911 geruhte Se. k. u. k. Apostolische Majestät ihn zum Direktor dieser Anstalt zu ernennen: K. U. M. vom 25. April 1911, Z. 16841; L. S. R. vom 3. Mai 1911, Z. 1188/2—I.

Herr Direktor Noë gehörte dem Carl Ludwig-Gymnasium seit der Gründung an; er geleitete die Anstalt von ihrem ersten Werdegang durch alle Phasen der Entwicklung bis zu ihrem jetzigen Umfange und was sie an Lehrmitteln zur Belebung und Vertiefung des naturwissenschaftlichen Unterrichtes besitzt und was den Besitz dieser Anstalt auszeichnet, das prächtige Naturalienkabinett und der botanische Garten, das verdankt sie seiner zielbewußten Einsicht, seinem nimmermüden Streben und seinem organisatorischen Talente. Daher sieht die Anstalt den Begründer und Organisator ihrer naturwissenschaftlichen Sammlungen nur mit lebhaftem Bedauern von der Stätte seines rühmlichen Wirkens scheiden, spricht ihm an dieser Stelle den herzlichsten Dank für alles aus, was er an ihr geschaffen, und kleidet diesen Dank in den innigen Wunsch, es möge ihm vergönnt sein, an der neuen Anstalt, zu deren Einrichtung er berufen ward, sich gleich schöner Erfolge zu erfreuen, wie an jener, die er zu ihrem Leidwesen nun verläßt.

Die neusystemisierte Lehrstelle für Mathematik-Physik wurde dem Professor am Staats-Gymnasium in Mährisch-Neustadt Alfons Haltmeyer verliehen: K. U. M. vom 31. August 1910, Z. 34925; L. S. R. vom 27. September 1910, Z. 2229/4—I.

Mit Z. 22972, K. U. M. vom 7. September 1910; L. S. R. vom 14. September 1910, Z. 3300/9—I, wurde der Professor des Staats-Gymnasiums in Leoben, Dr. Oskar Schramek, auch für das Schuljahr 1910/11 an der Anstalt belassen.

Der mit Z. 27211, K. U. M. vom 30. Juni 1910, zum wirklichen Lehrer am k. k. Albrechts-Gymnasium in Teschen ernannte Dr. Josef Hrazky wurde mit Z. 39214, K. U. M. vom 18. September 1910; L. S. R. vom 13. Oktober 1910, Z. 3220/3—I, der hiesigen Anstalt für das Schuljahr 1910/11 zur Dienstleistung zugewiesen.

Dem Professor Dr. Karl Burkhard wurde behufs Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten die Lehrverpflichtung auf 10 wöchentliche Stunden ermäßigt: für das I. Semester, Z. 42166, K. U. M. vom 11. Oktober 1910; L. S. R. vom 15. Oktober 1910, Z. 3907/1—I; für das II. Semester, Z. 54762, K. U. M. vom 31. Dezember 1910; L. S. R. vom 8. Februar 1910, Z. 270/1—I.

Der Professor Ferdinand Zimmert wurde mit Z. 41793, K. U. M. vom 14. Dezember 1910; L. S. R. vom 21. Jänner 1911, Z. 3317/1—I, mit der Rechtswirksamkeit vom 1. Jänner 1911 in die VII. Rangsklasse befördert.

Aus dem Lehrkörper schieden aus: Dr. Adolf Friemel, der eine definitive Lehrstelle am Staats-Gymnasium in Ried erhielt, Dr. Josef Morr, der an das Staats-Gymnasium in Troppau ernannt wurde, Dr. Josef Fohn, der eine Supplentur in Innsbruck übernahm, und Viktor Kern.

Zu Supplenten wurden mit Z. 3988—I, L. S. R. vom 15. Oktober 1910 bestellt: Dr. Josef Barilits, Dr. Johann Schwarz (L. S. R. vom 15. September 1910, Z. 3410—I); Dr. Heinrich Gassner, Karl Horacek (bis 31. Dezember 1910); Adolf Feichtinger für Schreiben und zum Zeichen-Assistenten; Volksschullehrer Friedrich Kastinger und Dr. Johann Neubauer zu Turnassistenten.

Der Supplent Karl Horacek, unter die fachmännische Leitung des Professors Werkmann gestellt, wurde mit Z. 3986/2—I, L. S. R. vom 14. Dezember 1910 bis Ende des Schuljahres weiter an der Anstalt in seiner Stellung belassen.

Infolge der Stundenermäßigung des Professors Burkhard wurde Dr. Karl Paul vom 18. Oktober 1910 bis 31. Jänner 1911 zum Supplenten für 6 wöchentliche Sprachstunden bestellt und dessen Einführung dem Professor Höllering übertragen: L. S. R. vom 18. November 1910, Z. 3907/3—I; enthoben mit Z. 270/2—I, L. S. R. vom 15. März 1911.

Mit Z. 3984—I, L. S. R. vom 9. November 1910, wurde der Professor Dr. Oskar Schramek zum Lehrer der Stenographie und Professor Alois Egger der französischen Sprache bestellt. An die Stelle des letzteren trat seit 22. November 1910 der Professor der Staats-Realschule im XIII. Bezirke Karl Hayer: L. S. R. vom 7. Dezember 1910, Z. 3984/1—I.

b) Personalstand des Lehrkörpers samt Lehrfächerverteilung.

Direktor:

Johann Wastl, k. k. Regierungsrat, VI. Rangsklasse (im II. Semester beurlaubt).

Provisorischer Leiter im II. Semester:

Dr. August Haberda, Professor am k. k. Franz Joseph-Realgymnasium im I. Bezirke, VII. Rangsklasse (Griechisch in VII; 4 Stunden).

Professoren:

Dr. Karl Burkhard, VII. Rangsklasse (Ordinarius in VIII; Latein in VIII, Griechisch in IIIb; 10 Stunden); Verwalter der Programmsammlung.

Rudolf Demmer (Ordinarius in IVb; Mathematik in IVa, IVb, VII und VIII; Physik in VII und VIII; 18 [19] Stunden); Kustos der Lehrmittelsammlung für Physik und Chemie und für Mathematik.

Monsignore Dr. theol. Julius Dworak, VIII. Rangsklasse (katholische Religion in allen 12 Klassen; 24 Stunden); Exhortator, Verwalter der Schülerlade.

Dr. Johann Eibl, VII. Rangsklasse, k. k. Bezirks-Schulinspektor (beurlaubt).

Alfons Haltmeyer (Mathematik in Ia, IIIa, IIIb, V und VI; Physik in IIIa und IIIb; 19 Stunden).

Josef Höllering, VII. Rangsklasse (Ordinarius in VII; Latein in V und VII; philosophische Propädeutik in VII und VIII; 15 Stunden); Verwalter der Schülerlade.

Dr. Josef Hrazky, wirkl. Lehrer vom k. k. Albrechts-Gymnasium in Teschen (Ordinarius in IIb; Deutsch und Latein in IIb; Griechisch in IVb; 15 Stunden).

Hans Koppensteiner, VII. Rangsklasse (beurlaubt).

Anton Mayr, VII. Rangsklasse (Ordinarius in VI; Geographie und Geschichte in IVa, IVb, VI und VIII; Deutsch in IVa; 19 Stunden); Kustos der geographisch-historischen Lehrmittelsammlung.

Franz Michalek, VII. Rangsklasse (Ordinarius in IVa; Latein in IVa, Griechisch in IVa und VIII; 15 Stunden); Kustos der Schülerbibliothek.

Karl Petříček (Turnen in allen 12 Klassen; 24 Stunden); Verwalter der Turngeräte.

Dr. Michael Rabenlechner, VIII. Rangsklasse (Geographie und Geschichte in IIIa, IIIb, V und VII; Deutsch in IVb; 18 Stunden).

Dr. Oskar Schramek vom Staats-Gymnasium in Leoben (Ordinarius in IIIa; Deutsch in IIIa und VII; Latein und Griechisch in IIIa; 17 Stunden); Verwalter der archäologischen Sammlung.

- Wenzel Starek, k. k. Schulrat, VII. Rangsklasse (Zeichnen im Unter-Gymnasium; 20 Stunden);
Kustos der Lehrmittelsammlung für Zeichnen.
Ernst Taigner, VII. Rangsklasse (Ordinarius in IIIb; Deutsch in IIIb und VI; Latein in IIIb;
Geographie und Geschichte in IIa; 16 Stunden).
Dr. August Werkmann (Ordinarius in IIa; Deutsch und Latein in IIa; im I. Semester
Griechisch in VII; im II. Semester Latein in VI; 15 [16] Stunden); Kustos der Lehrer-
bibliothek.
Ferdinand Zimmert, VII. Rangsklasse (Ordinarius in V; Deutsch in V und VIII; Latein in IVb;
Geographie und Geschichte in IIb; 16 Stunden).

Supplenten:

- Dr. Josef Barilits (Mathematik und Naturgeschichte in Ib, IIb; Naturwissenschaft in IVa und
IVb; Geographie in Ia, Ib; 20 Stunden); Verwalter der naturhistorischen Sammlungen.
Dr. Heinrich Gassner (Ordinarius in Ib; Deutsch und Latein in Ib; Griechisch in V;
17 Stunden).
Karl Horacsek (Ordinarius in Ia; Deutsch und Latein in Ia; Griechisch in VI; 17 Stunden).
Dr. Karl Paul (Latein in VI; 6 Stunden im I. Semester).
Dr. Johann Schwarz (Naturgeschichte in Ia, IIa, V und VI; Mathematik in IIa; 12 Stunden).
Adolf Feichtinger, akad. Maler (Schreiben in Ia und Ib; 2 Stunden).

Israelitischer Religionslehrer:

- Dr. Moritz Bauer, Rabbiner (Israelitische Religion in 3 Abteilungen, Ia + IIa; IIIa + IVa;
Ober-Gymnasium zu 2 Stunden; 6 Stunden).

Assistenten:

- Adolf Feichtinger, akad. Maler (assistierte beim obligaten Zeichenunterricht des Unter-
Gymnasiums; 20 Stunden).
Friedrich Kastinger, Volksschullehrer (assistierte beim Turnunterrichte in IIIa, IVb und V;
6 Stunden).
Dr. Johann Neubauer, Lehramtskandidat (assistierte beim Turnunterrichte in Ia, Ib, IIa, IIb,
IIIb, IVa, VI, VII und VIII; 18 Stunden).

Lehrer der freien Gegenstände:

- Gregor Bartsch, Volksschuldirektor i. R. (Gesang in 4 Abteilungen; 5 Stunden).
Alois Egger, Professor an der Staats-Realschule im VI. Bezirke (Französisch in 2 Kursen;
4 Stunden bis 11. November 1910).
Karl Hayer, Professor an der Staats-Realschule im XIII. Bezirke (Französisch in 2 Kursen;
4 Stunden seit 22. November 1910).
Dr. Oskar Schramek, Professor (Stenographie in 2 Kursen, bzw. 3 Abteilungen; 6 Stunden).
Wenzel Starek, k. k. Schulrat, Professor (Unobligater Zeichenunterricht des Ober-Gymnasiums
in 1 Abteilung; 3 Stunden).
Adolf Feichtinger, akad. Maler (Assistent beim unobligaten Zeichenunterricht des Ober-
Gymnasiums in 1 Abteilung; 3 Stunden).

Leiter der Jugendspiele:

- Professor Petříček, Dr. Oskar Schramek, Dr. Josef Barilits, Dr. Heinrich Gassner,
Dr. Johann Schwarz, Adolf Feichtinger und Dr. Johann Neubauer.

Leiter des Fechtkurses:

- Anton Paukner, Turnlehrer an der Staats-Realschule im VIII. Bezirke.

II. Diener.

- Andreas Plenk, k. k. Schuliener, Besitzer der Jubiläums-Erinnerungs-Medaille, des Jubiläums-
Kreuzes für Zivil-Staatsbedienstete und des Mannschafts-Dienstzeichens II. Klasse.
Franz Pixia, erster Hilfsdiener, Besitzer der Jubiläums-Erinnerungs-Medaille und des Jubiläums-
Kreuzes für Zivil-Staatsbedienstete.
Karl Verilli, zweiter Hilfsdiener, Besitzer des Jubiläums-Kreuzes für Zivil-Staatsbedienstete.
Matthias Zdeněk, Heizer und Gärtner, Besitzer des Jubiläums-Kreuzes für Zivil-Staatsbedienstete.

B. Lehrplan.

I. Obligate Lehrgegenstände.

Dem Unterricht in den Klassen I—VI lag im Sinne der Verordnung des Ministers für Kultus und Unterricht vom 20. März 1909, Z. 11662, der neue Lehrplan für die Gymnasien zugrunde; in der VII. und VIII. Klasse wurde noch nach dem alten Lehrplane unterrichtet.

Der Unterricht in Physik in der VII. Klasse wurde nach dem Erlasse vom 3. Juli 1906, Z. 26588, K. U. M., in wöchentlich 4 Stunden erteilt; im II. Semester wurden je 2 Stunden dem Unterricht in der Chemie gewidmet (K. U. M. vom 11. Oktober 1906, Z. 38417; L. S. R. vom 9. November 1906, Z. 3729/2—1). In der VIII. Klasse wurde im II. Semester eine vierte wöchentliche Stunde zur Wiederholung der Physik verwendet (K. U. M. vom 29. Februar 1908, Z. 10053; L. S. R. vom 15. März 1908, Z. 1255/1—1).

II. Freie Lehrgegenstände.

Freihandzeichnen. V. bis VIII. Klasse, wöchentlich zusammen 3 Stunden. Figurales Zeichnen, eingeleitet mit der Erklärung des menschlichen Kopfes an dem Knochenschädel und am lebenden Modell, Fortsetzung in voller Ausführung. Studien nach mustergiltigen Vorbildern alter und moderner Meister (vornehmlich als Anschauungsbehelf) und nach Gipsköpfen. Nach Tunlichkeit auch Übungen im Zeichnen des Naturmodells (des Kopfes und der ganzen Figur). In zweiter Linie Fortsetzung des Zeichnens und Malens nach dem Gegenständlichen, sowie nach Pflanzen und Stopftieren. Skizzenzeichnen im figuralen und in allen behandelten Stoffgebieten.

Gesang. I. Abteilung, wöchentlich 2 Stunden. *a)* Theorie. Das Notensystem; Zeitwert der Noten; der Takt und seine Bezeichnung; das Tempo; die Grundtonart und ihre Tonreihe; der wesentliche Unterschied zwischen Dur- und Molltonarten; die Durtonarten C, G und F; die Molltonarten a, e und d; die gebräuchlichsten Vortragszeichen. — *b)* Praxis. Stimmbildung; Stimm- und Treffübungen nach Diktaten; Einüben von ein- und zweistimmigen Liedern. — II. a und II. b Abteilung, wöchentlich je eine Stunde. *a)* Theorie. Die diatonische und die chromatische Tonreihe; die Dur- und Molltonarten mit ihrer Vorzeichnung; die einfachen, die übermäßigen und die verminderten Intervalle; Melodie und Harmonie; Taktarten und Tempi; die gebräuchlichsten dynamischen und die das Tempo alterierenden Vortragszeichen; Volkslied und Kunstlied; biographische Skizzen über die bedeutendsten und bekanntesten Komponisten von Vokalmusikwerken. — *b)* Praxis. Stimmbildung; Stimm- und Treffübungen (Konkone) in erweitertem Umfang nach Diktaten; Einüben von zwei- und dreistimmigen Kantaten, Hymnen und Liedern. — III. Abteilung, wöchentlich 1 Stunde. *a)* Theorie. Wie in der II. Abteilung, mit der Erweiterung der Lehre von den Akkorden und deren Stellung im gebräuchlichen Tonsystem. (Tonika, Dominant, Unter-Dominant, Leiteton.) Übergang in verwandte Tonarten. — *b)* Praxis. Wie in der II. Abteilung, erweitert durch Einüben von drei- und vierstimmigen Gesängen für gemischten und für Männerchor, je nachdem Stimmaterial vorhanden ist; Pflege des Kunstliedes.

Stenographie. I. a und I. b Kurs, wöchentlich je 2 Stunden. I. Semester. Unter sorgfältiger Pflege der stenographischen Kalligraphie: Wortbildungslehre, Vor- und Nachsilben, Sigel mit Ausschluß der Kammersigel. — II. Semester. Wortkürzungslehre, Lese- und Schreibübungen bezüglich der Wortbildung und der Wortkürzung. Vollständige Theorie der Satzkürzung. — II. Kurs, wöchentlich 2 Stunden. Lese- und Schreibübungen bezüglich der Satzkürzung; die Schreibübungen nach allmählich rascheren Diktaten.

Französische Sprache. I. Kurs, wöchentlich 2 Stunden. Leselehre. Regelmäßige Formenlehre. Die wichtigsten unregelmäßigen Verba. — Mündliche und schriftliche Übersetzungen. — Lektüre leichter Lesestücke. — Aneignung des nötigen Wortvorrates unter Hinweisung auf die entsprechenden lateinischen Grundwörter und Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. — II. Kurs, wöchentlich 2 Stunden. Grammatik: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Konjugation der sogenannten unregelmäßigen Verba. Defektive und unpersönliche Verba. Die wichtigsten Regeln der Syntax, insbesondere die Tempus- und Moduslehre. — Schriftliche Übungen: Übersetzungen aus dem Französischen ins Deutsche und umgekehrt, zur Einübung der grammatikalischen Regeln. Haus- und Schularbeiten. — Lektüre: Lesen und Übersetzen größerer Prosastücke und leichter Gedichte. Ausgewählte Bruchstücke aus den besten Dramen. — Sprechübungen im Anschlusse an die Lektüre.

Die Lehrpläne für Gesang, Stenographie und französische Sprache wurden mit dem Erlasse des k. k. n.-ö. Landesschulrates, Z. 3549, vom 12. Juni 1889, genehmigt.

III. Themen für die deutschen Aufsätze im Obergymnasium.

Fünfte Klasse.

1. Ein Ferialtag. S. — 2. Ein Besuch in der altägyptischen Abteilung des kunsthistorischen Museums. H. — 3. Beovulfs Tod. S. — 4. Hagen im Walthariliede. H. — 5. Die Schönheit Roms in der Kaiserzeit. Nach Ludwig Friedländer. S. — 6. Warum war Kaiser Max beim Volke beliebt? Nach Krones. S. — 7. Thorr auf dem Ziegegesspann. Beschreibung des Bildes von Gehrts. H. — 8. Der fahrende Spielmann im Mittelalter. S. — 9. Rüdiger von Bechelaren. H. — 10. Walter von der Vogelweide im Dienste des Reiches. S.

Sechste Klasse.

1. Inwiefern hat die Reformation fördernd und hemmend auf die deutsche Literatur eingewirkt? S. — 2. Der Peloponnesische und der Dreißigjährige Krieg. Eine Parallele. H. — 3. Welche Umstände veranlassen die Geschichte, einem Herrscher den Beinamen des Großen zu verleihen? S. — 4. Klopstock als Sänger des Glaubens, der Vaterlandsliebe und der Freundschaft. H. — 5. Die romantischen Züge in Wielands »Oberon«. S. — 6. Die Exposition der preußischen Gruppe in Lessings »Minna von Barnhelm«. S. — 7. Die Lösung des Konfliktes zwischen Liebe und Ehre in Lessings »Minna von Barnhelm«. H. — 8. Inwiefern läßt sich die Erscheinung der Hexen in Shakespeares »Makbeth« rechtfertigen? S. — 9. Christliche Lehren als Motive in Lessings »Nathan der Weise«. H. — 10. Götz von Berlichingen, ein Spiegelbild der Sturm- und Drangzeit. S.

Siebente Klasse.

1. Z. W.: a) Der tragische Konflikt in Shakespeares »Othello«. b) Lear und Gloster. Eine Parallele. S. — 2. »Licht, Liebe, Leben!« — Mit Herder auch unser Wahlspruch. H. — 3. Z. W.: a) »Lerne schweigen, o Freund, dem Silber wohl gleichet die Rede, — Aber zur rechten Zeit schweigen, ist lauterer Gold!« b) »Not ist die Wage, die des Freundes Wert erklärt, — Not ist der Prüfstein auch von deinem eig'nen Wert.« S. — 4. Z. W.: a) Der Sport und seine Folgen. b) »Wenn einer eine Reise tut, — So kann er was erzählen.« (Matthias Claudius.) H. — 5. Z. W.: a) Was verdankte der junge Goethe seinem Aufenthalt in Leipzig? b) Goethe in Straßburg. S. — 6. Z. W.: a) Spiel und Gegenspiel in Goethes »Clavigo«. b) Charakteristik der Hauptpersonen in Goethes »Clavigo«. S. — 7. Z. W.: a) Charakteristik von Goethes »Egmont«. b) Er kennt keine Gefahr und verblendet sich über die größte, die sich ihm nähert«. — Nach Goethe der Grund für Egmonts Untergang. c) Das Wirken dämonischer Mächte im »Egmont«. H. — 8. Z. W.: a) »Gottes Sonne strahl' in Frieden auf ein glücklich Österreich«. b) Das Verhältnis des Menschen zur Gottheit in den Gedichten »Prometheus«, »Ganymed«, »Das Göttliche«, »Grenzen der Menschheit«. S. — 9. Orestes und Pylades. Nach Goethes »Iphigenie«. H. — 10. Z. W.: a) Einzelne Szenen aus Schillers Leben. b) »Wallensteins Lager«, die Exposition der Wallensteintrilogie. S.

Redeübungen: 1. Kent — ein treuer Diener seines Herrn. — 2. Schilderung der Charaktere in Shakespeares »Othello«. — 3. Claudius' Worte: »Ein verzweiflungsvolles Übel wird geheilt nur durch verzweiflungsvolle Mittel« (Hamlet IV. 3.), sind in Spiel und Gegenspiel zu beweisen. — 4. Lady Macbeths Charakteristik von ihrem Gatten (Macbeth I. 5.) und dessen Taten. — 5. Maler Müller als Idylldichter. — 6. Daniel Schubart als Lyriker. — 7. Cid unter König Ferdinand dem Großen. — 8. Cid unter Sancho dem Starken. — 9. Cid unter Alfonso VI., dem Tapfern. — 10. Cid zu Valencia und im Tode. — 11. Voßens Luise. — 12. Der siebzigste Geburtstag. — 13. Bürger als Balladendichter. — 14. Dichtung und Wahrheit im Werther. — 15. Die Vertreter der Neuzeit im Götz von Berlichingen. — 16. Der Intrigant in Schillers Jugenddramen. — 17. »Von der Parteien Gunst und Haß verwirrt — Schwankt sein Charakterbild in der Geschichte«. (Wallenstein.) — 18. Gedankengang in Schillers »Ideal und Leben«. — 19. Die Kunst in Schillers »Künstlern«. — 20. Das kulturhistorische Bild in den Schillerschen Gedichten »Das clausische Fest« und »Der Spaziergang«.

Achte Klasse.

1. Der Charakter Gordons in Schillers »Wallenstein«. S. — 2. Die Redekunst ist ein notwendiges Erfordernis der Gegenwart. H. — 3. Warum nimmt die Jungfrau von Orleans die Anklagen ihres Vaters schweigend hin? S. — 4. Das Meer als Völker trennendes und Völker verbindendes Element. H. — 5. Der Charakter des Vaters in Goethes »Hermann und Dorothea«. S. — 6. Die Elemente sind die Gehilfen des Menschen bei seinem Schaffen, aber auch die Zerstörer seiner Werke. Disposition mit Ausführung eines Abschnittes. S. — 7. Z. W.: a) Schiller als Dichter des Patriotismus. b) Kann man die Dichter mit Recht die Lehrer des Volkes nennen? H. — 8. Warum weigert sich Medea, Jason zum Besitze des Vlieses zu verhelfen? S.

Redeübungen: Charakter Wallensteins. — Der Patriotismus in Schillers »Jungfrau von Orleans«. — Der Charakter des Tibaut D'Arc in Schillers »Jungfrau von Orleans«. — Griechen und Barbaren in Grillparzers »Gold. Vlies«.

IV. Absolvierte Lektüre in den klassischen Sprachen (nebst Angabe der Privatlektüre).

a) Lateinische Sprache.

- III. a Klasse. Chrestomathie aus Corn. Nepos und Qu. Curtius Rufus: Miltiades, Themistokles, Aristides, Cimon, Epaminondas; Alexander: I, III, IV, V, VI, IX, XIV, XV, XX, XLII. — Privat: Pelopidas, Agesilaos, Alexander: VIII, XIII, XXV.
- III. b Klasse. Miltiades, Themistokles, Aristides, Cimon, Epaminondas; Alexander: I, III, IV, V, VI, IX, XIV, XV, XX, XLII.
- IV. a Klasse. Caesar, bell. Gall. I, IV, VI 11—24; III (Stegreflektüre). — Privat: Caesar, bell. Gall. II.
- IV. b Klasse. Caesar, bell. Gall. I, IV, VI 21—28. III. Auswahl.
- V. Klasse. Caesar, bell. Gall. II und III. (Auswahl.) Ovid, metam. Abschnitt 3, 4, 5, 10, 11, 12, 15, 17, 18, 21; fast. I, 2, 3, 5, 6, 7, 9, 13, 17, 19; trist. 2, 9, 11; ex ponto 4. — Livius I, XXI (Auswahl.) — Privat: Ovid, metam. 2, 7, 8, 9, 13, 16, 20, 23, 24, 25; fast. 16, 20; trist. 1, 8.
- VI. Klasse. Sallusts bellum Iugurthinum. — Ciceros I. Rede gegen Catilina. — Vergils Aeneis, I, II. — Ausgewählte Partien aus den Bucolica und Georgica als Stegreiflektüre. — Privat: Sallusts Reden und Briefe. — Ciceros II. Rede gegen Catilina. — Livius, XXXIV. 2—6. — Vergils Aeneis, III. — Terenz, Andria. — Apuleius, Amor und Psyche.
- VII. Klasse. Cicero, de imperii Cn. Pompei, pro Archia. — Plinius der Jüngere, Briefe. (Auswahl.) — Vergil, Aen. VI, VII 226—493, VIII 161—330, 489—612, IX. — Privat: Cicero, in Catil. 2, 3, 4, pro Sexto Roscio Amerino, pro rege Deistaro, Cato Maior; — Verg. Aen. III, V, VII (ganz), Ekl. 4. Georg. II (Lob Italiens, Frühling), Georg. III (Das Roß), Georg. IV (Aristäus).
- VIII. Klasse. Tac. Germ. c. 1—27; Ann. I. 1—15, 31—35, 40—43, 50, 51, 55—71; II. 7—26, 44—46, 62, 63, 88; Hor. Od. I 1, 3, 4, 6, 7, 12, 14, 22, 24, 31; II 3, 6, 10, 13, 14, 20; III 1, 2, 3, 13, 30; IV 3, 4, 7; Epod. 2; Sat. I 1; Epist. II 3, 153—250. — Privat: Tac. Germ. 28—46; Hor. Od. I 2, 10, 11, 15, 18, 32, 38; II 2; — Verg. Aen. XII 1—239 (Golling).

b) Griechische Sprache.

- V. Klasse. Aus Schenkls Chrestomathie aus Xenophon: Anab. I, 3, 5, 6, 7; Kyrup. 3, 4, 7; Homer, Ilias: 1, 3, 4. — Privat: Aus Schenkls Chrestomathie aus Xenophon: Anab. 2, 4, 8, 9, 10; Kyrup. 1, 2, 5; — Homer, Ilias: 2.
- VI. Klasse. Homer (ed. Scheindler), Ilias: 12, 15, 16, 17, 19, 22; Herodot (ed. Hintner), Abschn. 13, 14, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 36, 37, 41; Plutarch (ed. Schickinger), Alexander der Große. — Privat: Homer, Ilias: 11. — Herodot (ed. Hintner), Abschnitt: 3, 4, 5, 6, 7, 8, 15, 16, 23, 30, Anhang 3. — Plutarch: Perikles, Aristides, Caesar.
- VII. Klasse. Demosthenes' drei olynthische Reden und Rede über den Frieden. — Homer, Odyssee I, V, VI, VII, IX, XIII, XVI. — Privat: Demosthenes' Rede über die Angelegenheiten im Chersones und II. philipp. Rede. — Plutarchs Leben des Perikles. — Odyssee II, III, IV, VIII, X, XII.
- VIII. Klasse. Platon, Apologie, Kriton und Euthyphron. — Sophokles, Antigone. — Homer, Odyssee XV, XXIII. — Privat: Xenophon, Anab. VII nach Schenk. — Homer, Odyssee XVI, XVII. — Demosthenes, Kranzrede. — Platon, Laches und Protagoras 1—28. — Sophokles, Aias, Elektra, König Oedipus. — Euripides, Medea und Iphigenie auf Tauris.

C. Reifeprüfungen.

I. Sommertermin 1910.

Die Themen der schriftlichen Prüfung siehe im vorjährigen Jahresbericht, Seite 30. Die mündliche Reifeprüfung fand vom 2. Juli nachm. bis 6. Juli 1910 unter dem Vorsitz des Herrn Regierungsrates Johann Kny, k. k. Direktors des Staats-Gymnasiums in Oberhollabrunn, statt. Die 27 angemeldeten Kandidaten unterzogen sich sämtlich der Prüfung. Es erhielten 9 Schüler ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 11 wurden mit Stimmeneinhelligkeit, 4 mit Stimmenmehrheit approbiert; 2 wurden auf ein halbes, 1 auf ein ganzes Jahr zurückgewiesen.

II. Nebentermin im Februar 1911.

Bei der am 11. Februar 1911 unter dem Vorsitz des provisorischen Leiters Dr. August Haberda abgehaltenen Reifeprüfung erhielten die beiden im Haupttermin Juli 1910 reprobierten Kandidaten ein Zeugnis der Reife mit Stimmenmehrheit.

Das Gesamtergebnis der beiden vorgenommenen Reifeprüfungen ist somit folgendes:

	Öffentl. Schüler	Privatisten	Externe	Summe
Zur Prüfung meldeten sich	27	—	—	27
Vollständig geprüft wurden	27	—	—	27
Approbiert:				
Reif mit Auszeichnung	9	—	—	9
Reif mit Stimmeneinhelligkeit	11	—	—	11
Reif mit Stimmenmehrheit	6	—	—	6
Reprobiert auf ein halbes Jahr	—	—	—	—
Reprobiert auf ein ganzes Jahr	1	—	—	1

Verzeichnis der approbierten Kandidaten:

Zahl	Name	Geburtsort	Geburtsland	Tag der Geburt	Gewählter Beruf
1	Ambroschitz Johann	Wien	N.-Ö.	27./VI. 1890	Beamter
2	Bischinger Franz	Unt.-Schoderlee	N.-Ö.	13./I. 1892	Jus
3	Bondy Emil	Wien	N.-Ö.	25./XI. 1889	Medizin
4	Czernoch Alfred	Wien	N.-Ö.	31./I. 1891	Theologie
5	*Draxlmayr Eduard	Wien	N.-Ö.	25./VI. 1891	Jus
6	*Eckl Georg	Wien	N.-Ö.	9./XI. 1890	Jus
7	*Feller Adolf	Wien	N.-Ö.	24./XII. 1891	Medizin
8	Gehlbard Paul	Wien	N.-Ö.	6./X. 1891	Jus
9	Glanz Heinrich	Wien	N.-Ö.	13./VIII. 1891	Theologie
10	Heidl Laurenz	Prag	Böhmen	16./III. 1891	Musikwissenschaft
11	*Herberth Ludwig	Wien	N.-Ö.	16./V. 1890	Medizin
12	Horáček Josef	Wien	N.-Ö.	21./VII. 1890	Beamter
13	Kalbáč Josef	Wien	N.-Ö.	1./II. 1891	Mod. Philologie
14	Langer Maximilian	Wien	N.-Ö.	24./VII. 1891	Philologie
15	*Lindermann Alois	Hollenburg	N.-Ö.	8./IV. 1891	Jus
16	Müller Karl	Wien	N.-Ö.	4./VII. 1891	Jus
17	*Optalius Artur	Wien	N.-Ö.	3./IX. 1887	Philologie
18	*Plenk Andreas	Ödenburg	Ungarn	30./VIII. 1892	Medizin
19	Reinisch Josef	Wien	N.-Ö.	10./VII. 1891	Beamter
20	Sack Karl	Wien	N.-Ö.	5./X. 1891	Theologie
21	Schittler Alfred	Wien	N.-Ö.	23./VI. 1890	Beamter
22	Schubert Franz	Wien	N.-Ö.	29./IV. 1891	Kunstakademie
23	*Strauß Leopold	Wien	N.-Ö.	29./II. 1892	Technik
24	*Swoboda Karl	Wien	N.-Ö.	15./II. 1891	Jus
25	Wasmer Wilhelm	Wien	N.-Ö.	5./VI. 1891	Jus
26	Zyhlarz Ernst	Kön. Weinberge	Böhmen	27./VIII. 1890	Jus

*) Reif mit Auszeichnung.

III. Sommertermin 1911.

Zur Prüfung meldeten sich sämtliche 39 Schüler der VIII. Klasse; außerdem wurden 3 Externisten zugewiesen. Bei den schriftlichen Prüfungen, die vom 12.—14. Juni stattfanden, kamen folgende Aufgaben zur Bearbeitung:

I. Deutscher Aufsatz: a) Warum darf der Österreicher sich seines Vaterlandes rühmen? — b) Bonus vir semper tiro. — c) »In Fährden und in Nöten zeigt erst ein Volk sich echt«. (Uhland.)

II. Übersetzung aus Latein: Velleius Patern., II 118: Tum bis 119 temperaret: Die Schlacht im Teutoburgerwalde.

III. Übersetzung aus Griechisch: Aristoteles, Ἀθην. πολιτ. 23 f (Draheim, Auswahl aus griechischen Klassikern, St. 22, I. u. II.).

Die mündliche Prüfung wird vom 6. bis 11. Juli unter dem Vorsitz des Herrn Gymnasial-Direktors, Regierungsrates Engelbert Neubauer abgehalten. Über ihr Ergebnis wird der Bericht des nächsten Schuljahres Aufschluß geben.

D. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

I. Lehrerbibliothek.

Kustos: Prof. Dr. August Werkmann.

Die Lehrerbibliothek wurde um folgende Werke vermehrt:

a) Durch Ankauf:

Guglia, Führer durch Wien. — Minor, Goethes Faust, 2 Bde. — Harder, Schulwörterbuch zu Homer. — Berker, Heimatkunde von Niederösterreich. — Naturwissensch. Wochenschrift, X. Bd. (1911). — Westermann-Rosenberg, Ausgewählte Reden d. Demosthenes. (3 Bde.) — Fraungruber, Österreichs Walhalla. — Goetz-Schoell, M. Terenti Varronis de ling. Lat. — Ehrhard, Grillparzers Leben und Werke. — Stökl, »Ich will«. — David, Essays. — David, Ges. Werke. (6 Bde.) — Kohlrusch, Deutsche Denkmäler in Italien. — Ernst, Lenaus Frauengestalten. — Weiß, Weltgeschichte. (22 Bde.) — Sauer, Grillparzers Werke, I. Bd. — Furtwängler, Die Ägineten. — Harder, Demosthenes' Ausgew. Reden. — Statist. Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands. — Schaefer, Demosthenes und seine Zeit. (3 Bde.) — Österreich. Rundschau, XXV. Bd. — Oker-Blom, Sexuelle Aufklärung. — Berger, Hamburgische Dramaturgie. — Enquête für körperliche Erziehung. — Schneidewin-Nauck, Sophokles' Oedipus tyrannus. — Rehdantz-Blaß, Demosthenes' Ausgew. Reden. — Abicht, Herodot. — Rosenberg, Experimentierbuch, II. Bd. — Wolff-Bellermann, Sophokles' Tragödien. (3 Bde.) — Napravnik, Maturitätsaufgaben aus der Mathematik. — Kistner, Geschichte der Physik. (2 Bde.) — Mahler, Physikal. Aufgabensammlung. — Abegg-Sackur, Physikal.-chemische Rechenaufgaben.

Fortsetzungen:

Amtskalender, Niederösterreichischer. — Literaturblatt, Allgemeines. — Vierteljahrsschrift für Gesundheitspflege. — Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. — Zeitschrift für das Real-schulwesen. — Wiener Zeitung samt Wiener Abendpost. — Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — Verordnungsblatt des Ministeriums für Kultus und Unterricht. — Verordnungsblatt des niederösterreichischen Landesschulrates. — Vierteljahrsschrift für körperliche Erziehung. — Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. — Pauly-Wissowa's Realenzyklopädie des klassischen Altertums. — Iw. Müllers Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft. — Thesaurus linguae Latinae. — Bursians Jahresberichte. — Wiener Studien. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Nagl-Zeidler, Deutsch-österreichische Literaturgeschichte. — Goedeke, Grundriß der deutschen Dichtung. — Jahrbuch der Grillparzergesellschaft. — Petermanns Mitteilungen. — Mitteilungen der geographischen Gesellschaft. — Monatsblatt des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich. — Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Zeitschrift des Vereines österreichischer Zeichenlehrer. — Topographie von Niederösterreich. — Drumann, Geschichte Roms.

b) Durch Schenkung:

Hinrichs Halbjahrskatalog (Hölders Buchhandlung). — Österreichische Touristenzeitung samt Mitteilungen der Sektion für Naturkunde (Regierungsrat Wastl). — Rieger, Das Deutschmeisterdenkmal und die Denkmalkunst in Wien (Gemeinde Wien). — Pötzls Gesammelte Skizzen (Ministerium für Kultus und Unterricht). — Urania-Zeitschrift (Uranitheater).

II. Schülerbibliothek.

Kustos: Prof. Franz Michalek.

a) Durch Ankauf:

Annete v. Droste-Hülshoff, Die Judenbuche. — Eduard Mörike, Mozart auf der Reise nach Prag. — H. v. Kleist, Das Käthchen von Heilbronn. — O. Ludwig, Zwischen Himmel und Erde. — P. Rosegger, Ausgewählte Erzählungen. 2 Bde. — Jos. Spillmann, Die Sklaven des Sultans. — Jos. v. Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts. — Rud. Baumbach, Truggold. — Rud. Baumbach, Sommermärchen. — Erzählungen und Märchen. — J. F. Cooper (F. Meister), Der Pfadfinder. — Isab. Braun, Das Geheimnis des Schreibtisches. — De Foe (F. Meister), Robinson Crusoe. — E. H. Normann, Panda, der Löwentöter. — Franz Hoffmann, Münchhausens Reisen und Abenteuer. — Franz Hoffmann, Gullivers Reisen. — Friedr. J. Pajeken, Jim der Trapper. — Friedr. Gerstäcker, Der kleine Walfischfänger. — Marryat (Friedr. Meister), Sigismund Rüstig. — Lauckhard, 1001 Nacht. — Hellinghaus, Bibliothek wertvoller Novellen und Erzählungen. (8 Bde.) — Roja u. Pawlowsky, Einjähriger Präsenzdienst. — Spillmann, Tapfer und treu. (2 Bde.) Lucius Flavius. (2 Bde.) — Spillmann, Um das Leben einer Königin. (2 Bde.) — Klopstock, Messias und Oden. — Oden. — Spillmann, Der schwarze Schumacher. — F. W. Weber, Dreizehnlinden. — Müller, Rübezahl. —

G. Freytag, Soll und Haben. (2 Bde.) — Immermann, Der Oberhof. — Dr. G. Porges, Deutsche Prosa (Erzählungen). (6 Bde.) — Rousselet, Mali, der Schlangenbändiger. — Kern, Die Freibeuter von Sumatra. — Meister, Im Kielwasser des Piraten. — Die Schatzsucher im Eismeer. — Wörishöffer, Das Naturforscherschiff. — Reuper, Helden zur See. — Raynal, Die Schiffbrüchigen. — Klopstock, Der Messias. — Goethe, Clavigo. — Halm, Der Fechter von Ravenna. — Engel, Deutsche Literaturgeschichte. — Schiller, Maria Stuart. — Die Jungfrau von Orleans. — Hauff, Lichtenstein. — Gutzkow, Königsleutnant. — G. Freytag, Die Journalisten. — Campe, Robinson der Jüngere. — Herder u. Liebeskind, Palmbblätter. — Walter Scott, Waverley. — Klopstock, Oden und Messias. — Wieland, Oberon. — Goethe, Italienische Reise. — Immermann, Oberhof. — Mörike, Novellen und Märchen. — Schiller, Wallenstein. — Goethe, Iphigenie auf Tauris.

III. Sammlung der Jahresberichte.

Verwalter: Herr Professor Dr. Karl Immanuel Burkhard.

Von inländischen Lehranstalten wurden 393, von ausländischen 366 Jahresberichte zugeschickt. Mit Ausschluß der Doppelstücke beläuft sich die Zahl der Jahresberichte auf 16.346.

IV. Hauskapelle.

Kustos: Monsignore Prof. Dr. Julius Dworak.

100 K für ein Missale: Spende der Frau Emilie Cernowicky.

V. Archäologie.

Kustos: Prof. Dr. Oskar Schramek.

a) Durch Ankauf:

6 Stück Rahmen mit Glas zu den Ilias- und Odyssee-Landschaften. — Rausch: Merseburger Zaubersprüche, Das Hildebrandslied, Das Nibelungenlied (Pergament, in Mappe).

b) Durch Schenkung:

Cod. Paris. lat. 15078 saec. XI./XII. ineunt., Premnon physicon sive Nemesii περί φύσεως ἀνθρώπου libr. ab Alfano in latinum translatum continens. — Von Prof. Dr. Karl Burkhard.

VI. Lehrmittelsammlung für den geographisch-historischen Unterricht.

Kustos: Prof. Anton Mayr.

Durch Ankauf:

Michelangelo, Das jüngste Gericht, Kohledruck mit Eichenholzrahmen. — Hölzel, Geogr. Charakterbild der Lofoten. — Heidelberg, Schloß und Schloßhof, Photokunstblätter. — Rothaug-Trunk, Schulwandkarte von Steiermark.

VII. Mathematische Sammlung.

Kustos: Prof. Rudolf Demmer.

Durch Ankauf:

1 Universal-Nivellier-Instrument.

VIII. Naturhistorische Sammlung.

Kustos: Dr. Josef Barilits.

1. Lehrmittelsammlung.

a) Durch Ankauf:

Schmeil, Biologische Wandtafel, 1 Stück. — Meinhold, Zoologische Wandtafeln, 2 Stück. — Hartinger, Zoologische Wandtafel, 1 Stück. — Pfurtscheller, Anatomische Tafeln, Nr. 22, 23, 24. — Injiziertes Situs-Präparat von *Lepus cuniculus*. — Palaemon Freillianus. — 6 Glaswannen zur Einrichtung von Schulaquarien. Bodengrund, Kies und Pflanzen für die Aquarien. — Präparate von *Dionaea muscipula*, *Drosera rotundifolia*, *Nepenthes* (komplett und Längsschnitt). — Zittel-Haushofen, Geologische Landschaftsbilder, Nr. 6, 7, 8, 9, 20, 40; Paläontologische Tafeln, Nr. 34, 44, 45, 52, 39, 57, 61, 63, 53. Fraas' Naturerscheinungen, Tafeln Nr. 1, 3, 4, 6, 10, 12. — Gerasch-Kendl, Geographische Charakterbilder, Nr. 3, 7, 9, 11, 13.

b) Durch Schenkung:

Mygale avicularia, Pandinus indiens, Saturnia Atlas, von Herrn k. u. k. Rittmeister Wilhelm Hladik. — Eine große Käfersammlung von Frau A. Merta. — Rohrbacher, Konglomerate aus Piesting, Mikroskopische Nervenpräparate, von Dr. Josef Barilits. — Riffkorallen und Spongienskelette, von Karl Khoß von Sternegg, IV.a. — Pyrolusit von der Fladenalpe in Obersteiermark, von Käß IV.b. — Ein lebendes Makropodenpärrchen, von Wicke I.b.

2. Schulgarten.

Ankauf von Dünger, Sämereien und Gartengerätschaften. 60 Stück Koniferenpflanzen. Der Botanikunterricht wurde bei günstiger Witterung im Garten selbst abgehalten. Die Schüler beteiligten sich selbst unter Anleitung des Kustos an den Gartenarbeiten, sowie an der Anlage einer kleinen Waldkultur.

IX. Lehrmittelsammlung für Physik und Chemie.

Kustos: Prof. Rudolf Demmer.

Durch Ankauf:

1 Saugpumpe aus Glas. — 1 Trichter mit Hahnrohr. — 1 Wehneltunterbrecher. — 1 Wasserstrahlgebläse. — 1 Zelluloidballen. — 1 Röntgenröhre. — 1 Apparat für elektrodynamische Repulsion und Rotation. — 1 Phonograph von Edison. — 1 Metallophon. — 2 resonierende Leydner Flaschen nach Lodge. — 4 Röhren mit Kolben. — 1 fliegender Schmetterling. — 1 Wulfsche Flasche mit 3 Hähnen. — 3 Pinzetten. — 1 Gußeisenretorte mit aufgeschliffenem Helm.

X. Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

Kustos: Schulrat Prof. W. Starek.

Durch Ankauf:

Gipsmodelle, Naturstudien: Affe. — Gemse. — Relief mit Reh. — Tulpe. — Kopf des Hofrates Becker. — Maske von Weber.
Vorlagen: 10 Stück japanische Farbenholzschnitte.

XI. Lehrmittel für den Gesangsunterricht.

Kustos: Volksschuldirektor i. R. Gregor Bartsch.

a) Durch Ankauf:

10 Lieder. — 60 autographische Stimmvorlagen »Te lucis ante«. — 200 autographische Partituren »O bone Jesu«. — 200 gestochene Partituren.

b) Durch Schenkung:

Kirchengesänge. — 100 Seiten Schrift samt Einband: Geschenk des Singlehrers.

E. Schülerlade.*)

P. T. Stifter.

† Seine Exzellenz Herr Hugo Graf von Abensperg und Traun, Seiner Majestät wirklicher geheimer Rat, Oberstkämmerer und Gutsbesitzer, in Wien, I. B.	seit 20. Februar 1891.
Die Herren Abiturienten vom Jahre 1891	» 7. Mai 1903.
Die Herren Abiturienten vom Jahre 1910	» 12. Mai 1910.
Löblicher (aufgelöster) Anzengruber-Theater-Verein in Meidling	» 24. März 1906.
Herr Hubert Appl, Grundbesitzer zu Tattenitz in Mähren (zum An- denken an seinen am 2. Mai 1905 verstorbenen Bruder Herrn Johann Appl, Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien)	» 5. Juni 1905.
Herr Dr. iur. Peter Berka, Hof- und Gerichtsadvokat, in Wien, XII. B.	» 5. März 1887.

*) Laut § 1 der Statuten hat die Schülerlade den Zweck, dürftige und würdige Schüler des Gymnasiums im XII. Bezirke von Wien in ihren Studien zu unterstützen.

§ 5 lautet: Von dem Verwalter derselben werden jederzeit Beiträge entgegengenommen. Wer jährlich wenigstens den Betrag von 4 K^o erlegt, wird im Jahresberichte unter den Wohltätern der Schülerlade angeführt; wer auf einmal den Betrag von mindestens 60 Kronen spendet, wird zugleich unter den Stiftern genannt.

Herr Anton Born, Vorstand-Stellvertreter der k. k. priv. österr. Kreditanstalt i. P., in Wien, XIII. B.	seit 28. Februar 1905.
Löblicher Bürgerverein von Unter-Meidling	> 11. Oktober 1886.
Frau Helene Burkhard, Professorsgattin	> 21. September 1904.
Herr Dr. phil. Karl Immanuel Burkhard, Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien	> 21. September 1904.
Herr Alois Daniel, k. u. k. Rechnungsoffizial im Reichskriegsministerium, in Wien, XII. B.	> 8. April 1900.
† Herr Friedrich Dautwitz, k. u. k. Hofbauverwalter und Architekt in Schönbrunn	> 25. Oktober 1887.
Se. Hochw. Msgr. Dr. theol. Julius Dworak, Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien	> 21. Oktober 1906.
Herr Dr. iur. Heinrich Franzos, Hof- und Gerichtsadvokat, in Wien, VI. B.	> 9. November 1887.
Löbliche Gemeindevertretung von Fünfhaus	> 26. Jänner 1887.
† Herr Artur Galvagni, Privatier, in Wien, XIII. B.	> 26. November 1886.
Löbliche Gemeindevertretung von Gaudenzdorf	> 22. Februar 1887.
Herr Dr. iur. Dislau Grabczyński, k. k. Oberlandesgerichtsrat und Vorsteher des k. k. Bezirksgerichtes Meidling	> 5. März 1908.
† Se. Hochw. Herr Martin Hansal, Bürgerschul-Religionslehrer in Wien, XII. B.	> 1. Februar 1908.
Löbliche Gemeindevertretung von Hietzing	> 20. Dezember 1886.
Frau Rosalia Hirsch zum Andenken an ihren am 10. Mai 1910 verstorbenen Gemahl Herrn k. k. Professor Leopold Hirsch	> 6. Juli 1910.
Herr Josef Höllering, Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien	> 6. Jänner 1908.
Herr Hans Koppensteiner, Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien	> 28. Februar 1887.
Die Herren definitiven Mitglieder des Lehrkörpers des k. k. Carl Ludwig-Gymnasiums in Wien anlässlich der Jubelfeier vom	> 12. Mai 1908.
Herr Karl Maly, Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien	> 22. Jänner 1908.
Herr Anton Mayr, Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien	> 15. Februar 1888.
Löbliche Meidlinger Liedertafel, vom Reinertragnis des Volksfestes	> 15. Oktober 1886.
Herr Franz Michalek, Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien	> 28. Februar 1907.
† Herr Alfred Mikoocki, Inspektor der k. k. Staatsbahnen	> 22. November 1906.
† Herr Alexander Mikolasch, Gemeindesekretär von Hietzing	> 4. Mai 1888.
Herr G. M.	> 21. Oktober 1907.
Herr Anton Josef Naber, Fabrikant und Hausbesitzer, in Wien, XII. B.	> 16. September 1897.
Herr Wilhelm Neugebauer, Privatier, in Wien, II. B.	> 13. Oktober 1887.
Löbliche Gemeindevertretung von Ober-Meidling	> 12. November 1891.
Herr Karl Otto, Hausbesitzer, in Wien, XII. B.	> 3. Jänner 1887.
Löbliche Gemeindevertretung von Penzing	> 12. Jänner 1887.
Herr Karl Petříček, Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien	> 26. Februar 1907.
Herr Emil Pollak, Lederfabrikant, in Wien, XII. B.	> 6. Juli 1895.
† Frau Berta von Portheim in Wien, XIX. B.	> 20. Juni 1894.
† Herr Karl Preysing, Realitätenbesitzer, in Wien, XIV. B.	> 15. Dezember 1890.
† Fräulein Gabriele von Przi Bram in Wien, XIII. B.	> 11. Juli 1894.
† Frau Anna Roßmanith, Private, in Wien, VI. B.	> 29. November 1886.
Löbliche Gemeindevertretung von Rudolfsheim	> 17. Jänner 1887.
† Herr Stephan Freih. Schey v. Koromla, Privatier, in Wien, XIII. B.	> 6. Oktober 1890.
Frau Theresia Schmidt, geb. Baumgartner, Private, in Wien, V. B.	> 7. Jänner 1898.
Herr Josef Schneiderhan, Bürgermeister von Unter-Meidling	> 3. März 1887.
Die Herren ehemaligen Meidlinger Gymnasiasten anlässlich der Jubelfeier vom	> 12. Mai 1908.
† Herr Ludwig Schwenk, Bürgermeister-Stellvertreter von Unter-Meidling	> 1. März 1887.
Löbliche Gemeindevertretung von Sechshaus	> 18. Jänner 1887.
Herr Baron Gustav von Springer in Wien, XII. B.	> 30. November 1893.
Herr Wenzel Starek, k. k. Schulrat und Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien	> 1. Dezember 1899.
Se. Hochw. Herr Norbert Süß, reg. lat. Chorherr und Kämmerer des Stiftes Klosterneuburg	> 4. November 1904.
† Frau Josefa Stopper, geb. Ziegler, in Wien, XII. B.	> 16. Jänner 1896.

Herr Dr. iur. Hieronymus Edler von Tommaseo, k. k. Hofrat des Obersten Gerichts- und Kassationshofes in Wien, I. B. (zum Andenken an seinen am 17. Februar 1900 verstorbenen Sohn Tonci, Schüler der V. Klasse)	seit 22. Februar 1900.
Löbliche Gemeindevertretung von Unter-Meidling	» 5. Jänner 1887.
Se. Hochw. Herr P. Koloman Wagner, k. k. Schulrat, Stifftshofmeister, emer. Gymnasialprofessor und Direktor der Sternwarte zu Kremsmünster, emer. Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien	» 11. Mai 1907.
Herr Regierungsrat Johann Wastl, Direktor des k. k. Carl Ludwig-Gymnasiums in Wien	» 1. Oktober 1886.
† Frau Mathilde Wastl, Direktorsgattin	» 1. Oktober 1886.
Löblicher Gemeinderat der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien	» 10. November 1892.

I. Geldeinnahmen.

a) Spenden der P. T. Stifter.

Abiturienten vom Jahre 1910 als Reinertragnis eines Kränzchens	K 350.—
Frau Rosalia Hirsch	» 60.—
Herr Anton Josef Naber, Fabrikant und Hausbesitzer, in Wien, XII. B.	» 20.—
Löblicher Gemeinderat der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien (neuerliche Spende vom 21. Dezember 1910)	» 100.—
	<u>K 530.—</u>

b) Spenden der P. T. Wohltäter.

Frau v. Annos Anna	K 10.—	Fürtrag	K 204.—
Herr Dr. med. Balthasar Emanuel	» 4.—	Sr. Hochw. Herr Patzak Alois, Stadtpfarrer zu Floridsdorf	» 4.—
Herr Bischinger Johann, Oberoffizial der Staatseisenbahn	» 5.—	Se. Hochw. Herr Peisker Augustin, Kooperator zu Meidling	» 4.—
Se. Hochw. Herr Dr. theol. Brenner Max, Domprediger an der Metropolitankirche zu St. Stephan in Wien	» 5.—	Herr Perna Heinrich, bürgerl. Hausbesitzer, Bezirks- und Armenrat	» 4.—
Se. Hochw. Herr Czernohorsky Alex., Stiftsdechant in Klosterneuburg	» 6.—	Herr Perna Karl, Fabrikant	» 4.—
Herr Dellefont Karl, k. k. Steuerkontrollor in Kirchberg an der Pielach	» 6.—	Se. Gnaden Herr Piffl Friedrich, Prälat des Stiftes Klosterneuburg	» 20.—
Herr Donner Karl, Bezirksvorsteher	» 4.—	Herr Prokopp Johann, Hausbesitzer	» 4.—
Herr Draxlmayr Eduard, Prokurist und Generalsekretär	» 5.—	Löbl. Firma Rollinger F. in Wien, XII.	» 20.—
Herr Fuchs Josef, Pfarrsekretär	» 4.—	Se. Hochw. Herr Rosenberger Stephan, Stadtpfarrer zu Fünfhaus	» 5.—
Herr Dr. Haberda August, Leiter des Carl Ludwig-Gymnasiums	» 5.—	Herr Roth Heinrich, Viehhändler	» 5.—
Se. Hochw. Herr Habicher Koloman, Kooperator zu Meidling	» 4.—	Herr Schkorepa Adalbert, bürgerl. Hausbesitzer	» 4.—
Se. Hochw. Herr Heger Albert, Kooperator zu Meidling	» 4.—	Herr Schoiko Cölestin, Kleriker	» 4.—
Frau Herberth Marie, Gutsbesitzerin und Herberth Ludwig, stud. phil.	» 25.—	Herr Schubert Wenzel, Zimmermeister und Hausbesitzer	» 4.—
Se. Hochw. Herr Himmelbauer Roman, Redakteur und Pfarrer zu Kierling	» 4.—	Herr Slezák Josef, stud. iur.	» 4.—
Se. Hochw. Herr Hönigschmid Philipp, Pfarrer zu Lang-Enzersdorf	» 4.—	Löbliche Direktion der Wiener Kommunal-Sparkasse im Bezirke Rudolfsheim	» 40.—
Knabenseminar der Lazaristen	» 10.—	Se. Hochw. Herr Stadler Johann, Stadtpfarrer zu Neu-Margareten	» 10.—
Se. Hochw. Herr Körner Dominik, Kooperator zu Meidling	» 4.—	Se. Hochw. Herr Todt Benno, Kooperator zu Meidling	» 4.—
Se. Hochw. Herr Krause Gaudenz, Pfarrer zu Haselbach	» 5.—	Se. Hochw. Herr P. Ulbrich Hermann, k. k. Schulrat, Konsistorialrat u. Gymnasialdirektor zu Melk	» 4.—
Se. Hochw. Herr Lang Florian, Stadtpfarrer zu Meidling	» 10.—	Herr Waliček Fritz, Direktorialbevollmächtigter d. »Universale«	» 6.—
Herr Dr. iur. Mattis Josef, Hof- und Gerichtsadv. u. Bezirksvorsteher	» 5.—	Frau Waliček Karoline, Hausbesitzerin	» 5.—
V. Montjoye et de la Roche, Graf	» 50.—	Herr Weinstabl Oskar, emer. Apotheker und Realitätenbesitzer	» 5.—
Herr Mörtl Gustav, k. k. Notar	» 20.—	Herr Dr. phil. Wenger Leopold, k. k. Professor in Wien, XXI.	» 5.—
Herr Dr. iur. Oßberger Alois, k. k. Notar	» 5.—	Herr Dr. phil. Werkmann August, k. k. Professor am Carl Ludwig-Gymnasium in Wien	» 5.—
	<u>Fürtrag K 204.—</u>		<u>Summe K 374.—</u>

c) Spenden der Eltern (Aufsichtsträger) der Schüler in der:

VIII. Klasse. Sammler: Linda Josef.

Bauer Friedrich . . . K 5.—	Fürtrag . K 43.—	Fürtrag . K 77.—
Bona Karl . . . » 2.—	Heidler v. Tannen-	Mayer Erhard . . . » 10.—
Fimpel Gustav . . . » 30.—	hagen Artur . . . » 10.—	Planer Johann . . . » 4.—
Fischer Adolf . . . » 1.—	Kasperek Friedrich » 4.—	Staerz Josef . . . » 4.—
Haudek Josef . . . » 5.—	Kreupel Eugen . . . » 20.—	Stift Johann . . . » 12.—
Fürtrag . K 43.—	Fürtrag . K 77.—	Summe . K 107.—

VII. Klasse. Sammler: Wittmann Franz.

Alt Oskar K 1.30	Fürtrag . K 21.90	Fürtrag . K 42.30
Blümel Oskar . . . » 1.30	Konwalina Johann » —.70	Schuster Karl . . . » —.60
Crion Konstantin . . » —.70	Kozeluch Leo . . . » 1.20	Schwarz Rudolf . . » —.40
Elnrieder Rudolf . . » —.70	Kudrna Friedrich . . » —.80	Schwarzl Josef . . . » —.40
Fellbacher Franz . . » —.60	Lumerding Friedr. » 2.40	Skobrtal Erwin . . . » —.70
Hammerl Josef . . . » 1.20	Machaczek Franz . . » —.60	Ullmann Friedrich » 6.—
Heller Friedrich . . . » —.60	Mušil Josef » 5.30	Wasmer Hermann » 1.20
Herrmann Johann » 1.10	Neumann Franz . . . » 1.40	Weiß Franz » 1.40
Jünger Guido » 2.20	Obdržalek Franz . . » 1.—	Wippel Ludwig . . . » 1.30
Kadletz Adolf » 1.20	Pawlovič Ernst . . . » 1.30	Wittmann Johann » —.80
Khoß v. Sternegg	Pichelhofer Johann » —.70	Zeleny Ottokar . . . » 2.40
Johann » 9.—	Rauter Franz » 1.50	Zinner Karl » —.20
Kittinger Alois . . . » 2.—	Schnabl Johann . . . » 3.50	Summe . K 57.70
Fürtrag . K 21.90	Fürtrag . K 42.30	

VI. Klasse. Sammler: Lunzer Heinrich.

Bauer Rudolf . . . K 5.—	Fürtrag . K 49.—	Fürtrag . K 61.—
Belar Karl » 10.—	Lettmayer Josef . . » 4.—	Pokorny Karl Maria » 3.—
Häckl Karl » 5.—	Lunzer Heinrich . . » 2.—	Raspi Otto » 5.—
Jenisch Franz . . . » 20.—	Michalek Franz . . . » 2.—	Spittler Alfred . . . » 1.—
Kobler Alois » 5.—	Pilß Michael » 2.—	Strauß Ewald » 4.—
Kozumplik Leonh. » 4.—	Pögner Josef » 2.—	Taborsky Franz . . . » 10.—
Fürtrag . K 49.—	Fürtrag . K 61.—	Summe . K 84.—

V. Klasse. Sammler: Anger Emmerich.

Anger Emmerich . K 7.40	Fürtrag . K 35.86	Fürtrag . K 63.25
Badke Friedrich . . » —.90	Krogner Josef . . . » 2.—	Palme Karl » 1.40
Bayer Oskar » 4.—	Kuch Karl » 1.29	Patry Josef » —.40
Benesch Eduard . . » —.10	Kutaček Jaroslav . . » 4.—	Poczi Ferdinand . . . » —.40
Böhm Josef » —.46	Lang Franz Xaver . . » —.30	Pucher Johann » 5.60
Bouz Franz » 4.—	Lang Franz Seraph. » 2.60	Rößler Otto » 8.—
Dumbacher Karl . . » 3.—	Lax Josef » 2.—	Schenk Paul » 1.32
Fischer Josef » 2.10	Lichtenecker Robert » 2.—	Schmutzer Rudolf . . » —.43
Helch Hans » 3.—	Loibl Franz » —.50	Unterberg Salomon » —.70
Hölzel Karl » —.70	Löwenstein Friedr. » 1.40	Wohlmuth Karl » 1.—
Hörbiger Paul . . . » 7.—	Machaček Leon . . . » 7.—	Zbytovsky Karl » —.70
Janeček Gregor . . . » —.20	Mahr Karl » 2.—	Zeiner Karl » —.30
Kersch Leopold . . . » 3.—	Mühlbauer Ludwig » 2.30	Zimmer Franz » 3.20
Fürtrag . K 35.86	Fürtrag . K 63.25	Summe . K 86.70

IV.a Klasse. Sammler: Krejčí Ladislaus.

Breitfellner Gustav K 2.—	Fürtrag . K 27.—	Fürtrag . K 45.40
Cernowicky Walt. » 15.—	Khoß v. Sternegg	Rosenzweig Albert » 6.—
Dwofak Alois » —.60	Karl » 7.—	Schönberg Leo » 6.—
Fröhlich Wilhelm . . » —.40	Kluss Erich » 7.40	Tschauder Anton . . . » 7.—
Grabherr Gerhard » 4.—	Krejčí Ladislaus . . » 1.—	Ullmann Siegmund . . . » 1.—
Herlitschka Johann » 4.—	Neuwirth Ernst . . . » 1.—	Wächter Otto » 10.—
Jellinek Paul » 1.—	Plehaty Ottokar . . . » 2.—	Summe . K 75.40
Fürtrag . K 27.—	Fürtrag . K 45.40	

IV. b Klasse. Sammler: Frank Otto.

Baruš Johann . . . K	— 24	Fürtrag . K	17·48	Fürtrag . K	33·58
Brandstetter Eduard »	1·—	Kaß Eduard . . . »	5·—	Skopek Erwin . . . »	— 40
Brodik Reinhard . . »	— 20	Klose Viktor . . . »	2·—	Sonntag Adalbert »	1·—
Budik Guido . . . »	2·—	Kornmesser Alois »	2·—	Stegerwald Christ. »	5·—
Dolocy Eduard . . . »	1·—	Krasnitzky Leo . . »	— 20	Steindl Ludwig . . »	10·—
v. Eder Alex. Baron »	4·—	Mareš Maximilian »	— 20	Stürzenbaum Jos. »	1·—
Fritscher Josef . . . »	1·—	Pacocha Anton . . . »	— 30	Traxler Rudolf . . . »	5·—
v. Gillern Karl Baron »	2·—	Parma Johann . . . »	1·—	Turčin Rudolf . . . »	2·—
Graf Leopold . . . »	1·—	Payer Leopold . . . »	— 20	Waneček Wilhelm »	— 20
Haltmar Karl . . . »	— 22	Pschikal Anton . . . »	— 20	Wensch Josef . . . »	3·—
Handl Josef . . . »	1·—	Rezek Theodor . . . »	1·—	Wollak Karl . . . »	— 20
Heitzer Gottfried . . »	2·—	Richter Oskar . . . »	2·—	Zinke Heinrich . . . »	1·—
Hübner Heinrich . . . »	1·—	Schmidt Viktor . . . »	1·—		
Huemer Rudolf . . . »	— 82	Schreyer Otto . . . »	1·—		
		Fürtrag . K	33·58	Summe . K	62·38
Fürtrag . K	17·48				

III. a Klasse. Sammler: Krejčí Ferdinand.

Allina Josef . . . K	— 60	Fürtrag . K	9·14	Fürtrag . K	20·04
Bernhaus v. Bern-		Ledofsky Ernst . . »	1·—	Schick Richard . . . »	6·—
hausen Friedr. . . »	— 90	Löwenstein Ernst »	4·—	Schnabl Herbert . . »	2·—
Bock Hugo . . . »	— 64	Pirona Franz . . . »	— 50	Schulenburg Josef »	1·60
Hornek Josef . . . »	2·—	Pögner Friedrich . . »	3·—	Suchanek Eduard . . »	1·—
Krejčí Ferdinand . . »	3·—	Poppinger Johann »	— 40	Suchanek Josef . . . »	1·—
Krieg Friedrich . . . »	2·—	Reimann Walter . . . »	2·—		
		Fürtrag . K	20·04	Summe . K	31·64
Fürtrag . K	9·14				

III. b Klasse. Sammler: Zobel Viktor.

Blaschek Walter . . K	2·—	Fürtrag . K	12·—	Fürtrag . K	22·—
Huber Friedrich . . »	2·—	Rausch Erich . . . »	2·—	Wangermann Herm. »	2·—
Huber Georg . . . »	2·—	Schenk Heinrich . . »	4·—	Wurst Friedrich . . »	2·—
Jauernig Franz . . . »	2·—	Schraml Karl . . . »	1·—	Zaglits Oskar . . . »	1·—
Köppl Georg . . . »	4·—	Tiroch Rudolf . . . »	3·—		
		Fürtrag . K	22·—	Summe . K	27·—
Fürtrag . K	12·—				

II. a Klasse. Sammler: Spittler Emil.

Goldstein Bernh. . . K	2·—	Fürtrag . K	11·—	Fürtrag . K	13·80
Khoß v. Sternegg		Machka Richard . . »	— 50	Spittler Emil . . . »	1·—
Rudolf »	7·—	Marx Franz »	— 30	Tenta Karl »	1·—
Klein Franz »	2·—	Pfieggl Johann . . . »	2·—	Vollert Paul »	— 60
		Fürtrag . K	13·80	Summe . K	16·40
Fürtrag . K	11·—				

II. b Klasse. Sammler: Kopp Rudolf.

Bodart Heinrich . . K	4·—	Fürtrag . K	12·20	Fürtrag . K	23·20
Fuchs Othmar . . . »	2·—	Lobinger Franz . . . »	1·—	Schwarzinger Joh. »	2·—
Herzog Franz . . . »	1·—	Neumaier Johann . . »	2·—	Stöger Johann . . . »	— 50
Klepp Alfred . . . »	1·20	Prüfling Georg . . . »	1·—	Stranik Erwin . . . »	4·—
Kopp Rudolf . . . »	1·—	Schenk Franz . . . »	5·—	Wimmer Heinrich »	6·—
Lande Karl »	3·—	Schüller Karl . . . »	2·—	Witt Josef »	1·—
		Fürtrag . K	23·20	Summe . K	36·70
Fürtrag . K	12·20				

I. a Klasse.

Baumgartner Karl K	8·—	Fürtrag . K	31·—	Fürtrag . K	53·—
Bernard Franz . . . »	1·—	Katz Wilhelm . . . »	6·—	Schulze Albert . . . »	1·—
Bredl Rudolf . . . »	3·—	Labiner Erich . . . »	2·—	Schweinburg Ernst »	2·60
Deutsch Friedrich »	4·—	Lauterstein Josef . . »	2·—	Taussig Wilhelm . . »	6·—
Dunkel Friedrich . . »	5·—	Löwenstein Rich. . . »	4·—	Tiroch Hubert . . . »	3·—
Frey Johann »	1·—	Mejzer Franz »	1·—	Wensch Hermann »	1·—
Gall Adolf »	3·—	Nidetzky Gustav . . »	1·—	Wessely Istvan . . . »	2·—
Hejjer Alois »	4·—	Peterson Leopold . . »	4·—	Zinner Hermann . . . »	6·—
Joachim Karl »	2·—	Schour Aisik »	2·—	Zaschke Otto »	2·—
		Fürtrag . K	53·—	Summe . K	76·60
Fürtrag . K	31·—				

I. b Klasse.

v. Airoldi Hieronymus, Freiherr <i>K</i> 5.—	Fürtrag <i>K</i> 30.40	Steindl Franz . . . » 2.—	Fürtrag <i>K</i> 71.60
Berchthold Johann » 3.—	Medlin Eduard . . . » 3.—	Sveceny Otto . . . » 10.—	
Bier Gottfried . . . » 4.—	Mottl August . . . » 1.—	Teufelberger Joh. » 5.—	
Buchmann Erwin . . . » 40.—	Payer Artur . . . » 2.—	Tippel Ludwig . . . » 3.—	
Killiches Walter . . . » 2.—	Riedl Wilhelm . . . » 11.—	Vidič Franz . . . » 3.—	
König Otto . . . » 7.—	Satrapa Karl . . . » 4.—	Wanke Adalbert . . . » 4.—	
Kwiet Karl . . . » 2.60	Schmidt Karl . . . » 1.20	Werner Otto . . . » 1.—	
Lechner Hermann » 4.—	Schreyvogel . . . » 4.—	Wicke Adolf . . . » 4.—	
Lechner Karl . . . » 2.—	Schwarz Franz . . . » 1.—	Zdrahal Johann . . . » 1.60	
Maritschnig Friedr. » 40.—	Sommerer Anton . . . » 12.—	Zwintz Hugo . . . » 5.—	
Fürtrag <i>K</i> 30.40	Stadelmaier Karl . . . » 2.—	Summe <i>K</i> 110.20	
	Fürtrag <i>K</i> 71.60		

d) Sonstige Einnahmen.

Herr Colloseus, Gaswerksbeamter <i>K</i> 2.—	
Sr. Hochw. Herr Dr. theol. P. Janak Emmeran, Gymnasialprofessor zu Melk . . . » 2.—	
Herr Jallowetz Josef, Hausbesitzer » 3.—	
Herr Lednecký Hans, Privatbeamter » 1.28	
Herr Pölzl Georg, k. k. Professor i. R. » 2.—	
Herren Sasses Dietrich Söhne, Maschinenfabrikanten » 2.—	
Herr Wassing Anton, Dr., prakt. Arzt » 3.—	
Für verkaufte Broschüren » 3.20	
Coupons der österr. Staats-Rente-Obligation » 640.—	
» » 3 österr. Staats-Rente-Obligationen Nr. 26.303, 176.796 und 376.457, vom 1. März 1893 » 20.—	
Zinsen, durch die Wiener Kommunal-Sparkasse im Bezirke Rudolfsheim, vormals Sparkasse der Gemeinde Sechshaus » 48.67	
Summe . . . <i>K</i> 727.15	
Summe der Geldeinnahmen . . . <i>K</i> 2404.87	

II. Geldausgaben.

a) Ankauf von 281 Büchern und 16 Atlanten <i>K</i> 822.75	
b) Buchbinderrechnungen » 13.—	
c) Unterstützung von 23 Schülern mit je 20 <i>K</i> » 460.—	
d) Unterstützung bei Ausflügen » 102.40	
e) Beteiligung eines Abiturienten mit den Interessen der Jubiläumsspenden von 1725 <i>K</i> » 69.—	
f) Beitrag für den Ferienhort » 50.—	
g) In die Sparkasse eingelegt » 269.22	
h) Kapitalisierung:	
α) Stifterbeiträge nach § 9 der Statuten <i>K</i> 530.—	
β) Fünfter Teil aller Geldbeiträge nach § 9 der Statuten » 88.50	
Summe der Geldausgaben . . <i>K</i> 2404.87	
Kassarest . . . <i>K</i> —.—	

III. Bücher-Rabatt-Spenden.

Löbliche Verlagsbuchhandlung Ed. Hölzel in Wien: 10% **Rabatt** = 5 *K* 76 *h*.
 Löbliche Buchhandlung A. Pichlers Witwe & Sohn in Wien: 25% **Rabatt** = 51 *K* 10 *h*.
 Löblicher k. k. Schulbücher-Verlag in Wien: Je 1 Pauker, Liturgik und Alter Bund.
 Verlagsbuchhandlung F. Tempsky in Wien: 15% **Rabatt** = 25 *K* 10 *h*.
 Herr Regierungsrat Direktor Johann d. M. Wastl: 1 Pokorny, Tierreich und Pflanzenkunde; 1 Močnik, Geometrie IV—VIII, Algebra V—VIII; 1 Mayer, II. Teil; 1 Hauler I. Teil und II. Teil.
 Buchhandlung Felizian Rauch: 5 Kirchengeschichte von Bader.
 Herr Josef Langer, Prokurist: 9 Kirchengeschichte von Bader.

IV. Unterstützung.

An 180 dürftige Schüler des Gymnasiums (I.a 8, I.b 23, II.a 11, II.b 21, III.a 13, III.b 14, IV.a 8, IV.b 19, V. 16, VI. 14, VII. 17, VIII. 16) wurden sämtliche hierorts eingeführte Bücher und Lehrbehelfe verteilt. — 23 sehr arme und würdige Schüler wurden mit je 20 *K* unterstützt, ein Abiturient mit 69 *K* beteiligt.

V. Vermögensstand.

1. Eine vinkulierte Österr. Staats-Rente-Obligation Nr. 76.615, vom 1. September 1908 (Stammkapital)	30. April 1910: K 16.000.—	30. April 1911: K 16.000.—
2. Eine Österr. Staats-Rente-Obligation Nr. 176.796, vom 1. März 1893 (Stammkapital)	»	» 200.—
3. Eine Österr. Staats-Rente-Obligation Nr. 376.457, vom 1. März 1893 (Stammkapital)	»	» 200.—
4. Eine Österr. Staats-Rente-Obligation Nr. 026.303, vom 1. März 1893 (Stammkapital)	»	» 100.—
5. Sparkassebuch der Wiener Kommunal-Sparkasse im Bezirke Rudolfsheim (vormals Sparkasse der Gemeinde Sechshaus), Nr. 21.233, Tom. 21, Fol. 47 (Stammkapital)	» 999.—	» 1653.34
6. Sparkassebuch der Wiener Kommunal-Sparkasse im Bezirke Rudolfsheim (vormals Sparkasse der Gemeinde Sechshaus), Nr. 63.316, Tom. 63, Fol. 64	» 315.—	» 548.38
7. Barrest	»	»
8. Bücherstand: 1909/1910: 2370 Bücher, 80 Lexika, 180 Atlanten. Ausgeschieden*): 306 » » » » » Ankauf: 494 » » » 16 » 1910/1911: 2558 » 80 » 216 »		
9. Ein Inventarkasten und eine Kautschukstampiglie.		

Die Unterzeichneten erfüllen im Namen des Lehrkörpers eine herzerfreuende Pflicht, indem sie allen P. T. edelsinnigen Gönnern, welche das schöne Ziel der Schülerlade durch milde Beiträge förderten, für das diesem Wohltätigkeitsinstitute und damit auch der Lehranstalt selbst entgegengebrachte opferwillige Wohlwollen öffentlich den innigsten und wärmsten Dank aussprechen, und bitten zugleich, die bisher bewiesene hochherzige Sympathie dem hierortigen Gymnasium und seinen armen Schülern auch fernerhin bewahren und betätigen zu wollen.

Wien, am 30. April 1911.

Dr. August Haberda,
prov. Leiter.

Rudolf Demmer,
Alfons Haltmeyer,
Revisoren.

Dr. Julius Dworak,
Verwalter der Schülerlade;
Josef Höllering,
Bücherwart.

F. Geistige Förderung der Schüler außerhalb des Unterrichtes.

Von der Schule angeregt oder gefördert wurden: Besuche von Vorlesungen und Darstellungen in der Wiener Urania, Besuche von klassischen Schilfervorstellungen im Burgtheater, Deutschen Volkstheater, Raimund- und Bürgertheater, Besuche von Konzerten, Aufführungen und Ausstellungen, die vom Verein des Wiener Tonkünstler-Orchesters, von der k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst, von der Konzertdirektion Albert Gutmann, vom Wiener Konzertverein, vom Neuen Konservatorium für Musik, vom Schiller-Verein »Glocke«, vom Ottakringer Lehrer-Hilfskomitee, von der Freien Anzengruber-Vereinigung, von der Genossenschaft der bildenden Künstler, der Sezession, vom Künstlerbund »Hagen«, vom Albrecht Dürer-Verein veranstaltet wurden. Besucht und besichtigt wurden das Museum der städtischen Sammlungen, das historische Museum der österreichischen Eisenbahnen, die Katakomben des St. Stephans-Domes, das k. k. Münzamt, die Hofmuseen, das Museum von Carnuntum, die Denkmäler Wiens. Wiederholt unternommen wurden Exkursionen naturwissenschaftlicher, historischer und archäologischer Art. Die Direktion fühlt sich angenehm verpflichtet, allen oben genannten Korporationen, Direktionen und Vereinsleitungen, die durch Verabreichung von Freikarten, Ermäßigungen, Führung und Unterweisung diese Unternehmungen der Schule hochherzig unterstützt haben, für ihre schulfreundliche Gesinnung und gütige Berücksichtigung des hiesigen Gymnasiums den wärmsten und verbindlichsten Dank auszusprechen.

G. Pflege der körperlichen Ausbildung der Schüler.

In der am 19. November 1910 abgehaltenen Lehrerkonferenz wurde in Befolgung des Erlasses, Z. 19079, K. U. M. vom 15. September 1890, über die körperliche Ausbildung beraten und ein Programm aufgestellt, welches durch die auf Grund des Erlasses, Z. 2168—I vom 8. Dezember 1910, im Dezember 1910 ins Auge gefaßten weiteren Maßnahmen wesentlich erweitert wurde.

*) Teils infolge veralteter Auflagen, teils infolge schlechten Erhaltungszustandes.

Als die an der hiesigen Anstalt durchführbaren Förderungen zur Erreichung dieses Zieles wurden erkannt: Das Turnen, die Jugendspiele, Ausflüge, Wanderungen und Exkursionen, das Fechten, die winterlichen Sportbetätigungen, das Baden und Schwimmen und ein entsprechender Ferienaufenthalt. Zum Zwecke der Durchführung der Maßnahmen für die körperliche Erziehung wurden im Sinne der Verordnung K. U. M. vom 8. Mai 1910, Z. 19847, je 2 Nachmittage in der Woche von Unterricht und Aufgaben freigehalten.

1. Turnen.

Das Turnen ist an der Anstalt obligat für alle Schüler, die nicht auf Grund eines amtsärztlichen Zeugnisses von der Teilnahme befreit sind. Die Zahl der Befreiten beträgt $43 = 9\%$ der Gesamtschülerzahl. Es wurde lehrplanmäßig geturnt, im Winter und bei ungünstigem Wetter im Turnsaal, sonst regelmäßig im Freien auf dem Sommerturnplatze, der einen Teil des Spielplatzes bildet und sich deshalb zur gelegentlichen Vornahme einiger leichtathletischen Übungen, wie Laufen, Springen, Gerwerfen und Stabspringen, geeignet erweist.

Für die Schüler des Obergymnasiums wurde an den aufgabenfreien Mittwoch-Nachmittagen das Kirturnen eingeführt, an dem die turneifrigeren Schüler seit 22. Februar 1911 bis zum Beginn der Jugendspiele und teilweise auch während derselben fleißig teilnahmen.

2. Jugendspiele.

Gemäß den Weisungen, betreffend die Pflege der Jugendspiele, wurde durch Umfrage bei den Eltern die Zahl von 382 Schülern erhoben, die sich zur Teilnahme an denselben meldeten. Diese Schülerzahl wurde in vier ungefähr gleiche Gruppen geteilt, von denen die I. Gruppe die Klassen Ia, Ib und IIa, die II. Gruppe IIb, IIIa und IIIb, die III. Gruppe IVa und IVb und endlich die IV. Gruppe das Obergymnasium umfaßte. Jede Gruppe erhielt zwei Spieltage in der Woche zugewiesen mit einer Spieldauer von je $1\frac{1}{2}$ Stunden. Um einerseits das gleichzeitige Spielen von mehreren Gruppen, andererseits den Betrieb von Spielen, die einen größeren Raum beanspruchen, als ihn der Gymnasialspielplatz bietet, zu ermöglichen, wurde der Sportplatz des Sport- und Geselligkeitsvereines »Wacker«, Wien, XII. Altmannsdorferstraße, gewonnen, den die löbliche Klubleitung in freundlichster Weise dem Gymnasium zur Verfügung stellte. Dieser konnte von der III. und IV. Gruppe an Mittwochen von 3—6 und an Samstagen von $\frac{1}{2}3 - \frac{1}{2}6$ benützt werden. Die I. und II. Gruppe spielte auf dem Spielplatze des Gymnasiums. Gespielt wurde von den einzelnen Gruppen an den vier Nachmittagen der Woche: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag, und zwar:

Die I. Gruppe: Donnerstag 5— $6\frac{1}{2}$, Samstag 3— $4\frac{1}{2}$; Leitung: Dr. Schwarz, Dr. Gassner;
 » II. » Dienstag 5— $6\frac{1}{2}$, » $4\frac{1}{2}$ —6; » Feichtinger, Dr. Schramek;
 » III. » Mittwoch 3— $4\frac{1}{2}$, » $2\frac{1}{2}$ —4; » Dr. Neubauer, Dr. Barilits;
 » IV. » » $4\frac{1}{2}$ —6, » 4— $5\frac{1}{2}$; » Petříček an beiden Tagen.

Infolge der abnehmenden Teilnehmerzahl wurden anfangs Juni die Gruppen III und IV vereinigt und spielten Mittwoch und Samstag von $3\frac{1}{2}$ —5 Uhr.

Geübt wurden die üblichen Lauf-, Fang- und Ballspiele, wobei sich die Spiele, bei denen ein Spielgerät zur Verwendung gelangt, einer größeren Beliebtheit erfreuten. Der Besuch (333 von den 382 Angemeldeten) war, den jeweiligen Umständen und den lokalen Schulverhältnissen überhaupt entsprechend, ein wechselnder, im allgemeinen immerhin ein guter; er schwankte, wie es sich aus den geführten statistischen Aufzeichnungen ergibt, zwischen 98% — 30% der angemeldeten Schülerzahl und war wieder in den unteren Klassen ungleich stärker als in den oberen.

Begonnen wurden die Spiele am 29. März 1911 und von da an bis zum Schlusse des Schuljahres an den oben bezeichneten Tagen fortgesetzt, so oft es die Witterung zuließ. Gespielt wurde daher bis 27. Juni:

von der Klasse	Ia	an	15	Tagen	in	22	Stunden	von	213	Schülern.
» » »	Ib	»	15	»	»	22	»	»	334	»
» » »	IIa	»	15	»	»	22	»	»	246	»
» » »	IIb	»	13	»	»	19	»	»	250	»
» » »	IIIa	»	13	»	»	19	»	»	213	»
» » »	IIIb	»	13	»	»	19	»	»	248	»
» » »	IVa	»	13	»	»	19	»	»	166	»
» » »	IVb	»	13	»	»	19	»	»	234	»
» » »	V	»	13	»	»	19	»	»	109	»
» » »	VI	»	13	»	»	19	»	»	127	»
» » »	VII	»	13	»	»	19	»	»	65	»
» » »	VIII	»	13	»	»	19	»	»	40	»

3. Verzeichnis der Ausflüge, Exkursionen, Wanderungen und sonstigen Veranstaltungen zum Zwecke geistiger und körperlicher Förderung.

Ausflüge, Exkursionen zu wissenschaftlichen Zwecken, Wanderungen und gemeinschaftliche Spaziergänge belehrender Art wurden in recht großer Zahl unternommen, wie aus der anschließenden Tabelle ersichtlich ist. Dieselben wurden teils klassenweise, teils von mehreren Klassen gemeinsam ausgeführt. Ein großer gemeinschaftlicher Ausflug archäologisch-historischer Natur wurde am 16. Mai von allen Klassen von III. a angefangen bis einschließlich VIII. Klasse nach Carnuntum gemacht. 11 Lehrer und 163 Schüler beteiligten sich daran. Zur Einführung der Schüler hielt am 11. Mai Herr Prof. Dr. Hrázky unter Vorführung von Skioptikonbildern einen einleitenden Vortrag.

Klasse	Tag 1911	Führung Prof.	Art der Veranstaltung	Ziel	Zeit, Dauer	Zahl der Teil- nehmer			
Ia } Ib }	7. Jänner	{ Horacek Dr. Gassner }	Wanderung	Malfattiberg	nachm.	{ 35 35 }			
Ia	14. »	Horacek				»	»	35	
Ia	25. Febr.	»	»	{ Purkersdorf—Laudonhöhe— Weidlingau—Hütteldorf }	»	17			
Ia } Ib }	2. März	Dr. Gassner	»	{ Tivoli—Lainz—Malfattiberg— Hietzing—Schönbrunn (Menagerie, Gloriette) }	»	{ 11 25 }			
Ia } Ib }	4. »	Horacek				»	{ Mauerer Wald—Kalksburg— Linienamt }	»	41
Ia } Ib }	23. »	{ Horacek Dr. Gassner }	»	Purkersdorf—Weidlingau	»	{ 26 26 }			
Ia	1. April	Horacek				»	{ Purkersdorf—Gablitz— Weidlingau }	»	11
Ia	20. »	Dr. Schwarz	Naturw. Exkursion	Hütteldorf—Weidlingau	»	10			
Ia } Ib } IIb }	16. Mai	{ Dr. Barilits Haltmeyer Dr. Schwarz }	Ausflug	{ Wien—Rekawinkel—Kronstein und zurück }	ganztägig	{ 22 21 13 }			
Ia } Ib }	17. Juni	{ Dr. Barilits Dr. Gassner }				»	{ Purkersdorf—Gablitz— Hochbuch—Hochramalpe }	nachm.	{ 14 25 }
Ib	14. Jänner	Dr. Gassner							Wanderung
Ib	16. Febr.	Dr. Barilits	Naturw. Exkursion	{ Hütteldorf—Schottenhof— Neuwaldegg }	»	18			
Ib	23. »	Dr. Gassner	Wanderung	{ Stadtbahn Währingerstr.—Karl Ludwig-Brunnen—Türkenschanz- park—Windmühlhöhe }	»	20			
Ib	22. April	{ Dr. Gassner Dr. Barilits }	Naturw. u. literar- histor. Exkursion	{ Weidlingau—Laudongrab— Stifter-Denkmal—Hinterhainbach }	»	21			
IIa	23. Febr.	Dr. Schwarz	Naturw. Exkursion	{ Hütteldorf—Schottenhof— Neuwaldegg }	»	19			
IIa	2. März	»	Wanderung	{ zur Rieglerhütte »Rund um Wien«: }	»	17			
IIa	4. »	Dr. Werkmann	»	{ 1. Tag: Donau (gegenüber dem Leopoldsberg) über Strebersdorf —Groß-Jedlersdorf }	»	27			
IIa	11. »	»	»	{ 2. Tag: Groß-Jedlersdorf bis Kagran über Leopoldau }	»	9			
IIa	23. »	Dr. Schwarz	Naturw. Exkursion	{ Hütteldorf—Weidlingau— Rudolfshöhe—Purkersdorf }	»	7			
IIa	2. April	Dr. Werkmann	Wanderung	{ 3. Tag von »Rund um Wien«: Von Kagran über Breitenlee und Hirschstetten nach Aspern }	»	21			

Klasse	Tag 1911	Führung Prof.	Art der Veranstaltung	Ziel	Zeit, Dauer	Zahl der Teil- nehmer
II a	29. April	Dr. Werkmann	Wanderung	4. Tag: Von Aspern am Rande der Lobau nach Esslingen nach Eisgrub über Lundenburg; zurück über Feldsberg Wien- Staatsbahnhof	nachm.	11
II a	16. Mai	»	Tages-Ausflug		ganztägig	19
I a II b	17. Juni	{ Dr. Barilits Dr. Gassner	Ausflug	Purkersdorf—Gablitz— Hochbuch—Hochramalpe	nachm.	{ 7 15
II b			23. Febr.			
II b	25. »	Dr. Neubauer	»	in die Praterauen	»	16
II b	11. März	Dr. Barilits	Naturw. Exkursion	{ zum Halterbach bei Hütteldorf (Süßwasser-Aquarium)	»	34
II b	16. Mai	»	Tages-Ausflug	nach Kronstein (mit I. a u. I. b)	ganztägig	13
II b	14. Juni	Dr. Hrázky	Ausflug	Purkersdorf—Hochramalpe	nachm.	14
III a	5. Jänner	{ Starek, Dr. Schram- mek, Feichtinger	Wanderung	{ Lainz—Mauer—Klause—Kalks- burg und zurück	»	18
III a	21. »	Dr. Schramck	{ Histor., liter.-hist. Besichtigung	des Museums der Städtischen Sammlungen in Wien	»	19
III a	16. Febr.	»	Wanderung	{ Hütteldorf—Kordon—Knödel- hütte und zurück	»	13
III a	9. März	»	{ Histor., literar- histor. Exkursion	1. Besichtigung und Erklärung von Wiener Denkmälern	»	24
III a	18. »	»	Exkursion	in das Eisenbahn-Museum	»	18
III a	27. April	»	Wanderung	Hütteldorf—Neuwaldegg—Wien	»	18
III a	16. Mai	{ 11 Mitglieder des Lehrkörpers	Archäolog.-histor. Ausflug	nach Carnuntum	ganztägig	19
III a	14. Juni	Haltmeyer	Ausflug	{ Lainz—Mauer—Mauerwald und zurück	nachm.	10
III b	29. April	Haltmeyer	»	{ Sievering—Hermannskogel— Leopoldsberg—Kahlenberger- dorf—Heiligenstadt	»	21
III b	16. Mai	{ 11 Mitglieder des Lehrkörpers	Archäolog.-histor. Ausflug	nach Carnuntum	ganztägig	27
III b	14. Juni	Taigner	Ausflug	{ Lainz—Mauer—Mauerwald und zurück	nachm.	7
IV a	11. Jänner	Dr. Neubauer	»	{ zum Rodeln (Roter Berg bei Ober-St. Veit)	»	9
IV a	14. »	Michalek	Wanderung	{ Besichtigung der Statuen im Schönbrunner Parke und dann über Hietzing—Lainz—Malfatti- berg nach Meidling	»	20
IV a	16. »	Dr. Barilits	Naturw. Exkursion	{ Hütteldorf—Schottenhof— Neuwaldegg	»	23
IV a	28. »	Michalek	Wanderung	{ wie 14. Jänner mit einem Teile der anderen Hälfte	»	7

*

Klasse	Tag 1911	Führung Prof.	Art der Veranstaltung	Ziel	Zeit, Dauer	Zahl der Teil- nehmer
IV a	11. Febr.	Dr. Neubauer	Ausflug	{ zum Rodeln (Roter Berg bei Ober-St. Veit)	nachm.	5
IV a	23. »	{ Michalek, Starek, Feichtinger }	Wanderung	{ Rosenhügel—Mauer—Kalksburg —Mauer—Speising—Lainz— Hietzing }	»	19
IV a	2. März	{ Dr. Barilits Dr. Hrázky }	Naturw. Exkursion	{ Weidlingau—Baunzen— Purkersdorf }	»	11
IV a	23. »	Dr. Barilits	Arbeiten	im Schulgarten	»	12
IV a	1. April	Horacsek	Wanderung	{ Purkersdorf—Gablitz— Weidlingau }	»	7
IV a	22. »	{ Dr. Gassner Dr. Barilits }	Naturw. u. literar- histor. Exkursion	Weidlingau—Laudons Grab— Stifter-Denkmal—Hinterhainbach	»	18
IV a	16. Mai	{ 11 Mitglieder des Lehrkörpers }	Archäolog.-histor. Ausflug	nach Carnuntum	ganztägig	22
IV a	17. Juni	{ Michalek, Schulrat Starek }	Ausflug	{ Mödling—Husarentempel und zurück }	nachm.	17
IV b	14. Febr.	Demmer	Wanderung	{ Kahlenbergerdorf—Leopolds- berg—Kahlenberg—Nußdorf }	»	20
IV b	2. März	{ Dr. Barilits Dr. Hrázky }	Naturw. Exkursion	{ Weidlingau—Baunzen— Purkersdorf }	»	32
IV b	11. »	Demmer	Wanderung	Hütteldorf—Neuwaldegg	»	19
IV b	23. »	Dr. Barilits	Arbeiten	im Schulgarten	»	10
IV b	16. Mai	{ 11 Mitglieder des Lehrkörpers }	Archäolog.-histor. Ausflug	nach Carnuntum	ganztägig	20
IV b	24. »	Mayr, Horacsek	Besuch	{ der Jubiläums-Ausstellung im Künstlerhause }	nachm.	14
IV b	17. Juni	{ Dr. Barilits Dr. Gassner }	Ausflug	{ Purkersdorf—Gablitz— Hochbuch—Hochramalpe }	»	6
V	19. April	{ Zimmert Dr. Gassner }	Wanderung	{ Hütteldorf—Sophienalpe— Neuwaldegg }	»	18
V	16. Mai	{ 11 Mitglieder des Lehrkörpers }	Archäolog.-histor. Ausflug	nach Carnuntum	ganztägig	28
V	24. »	Mayr, Horacsek	Besuch	{ der Jubiläums-Ausstellung im Künstlerhause }	nachm.	22
V	27. »	Dr. Schwarz	Botan. Exkursion	Baunzen—Purkersdorf	»	24
V	17. Juni	»	»	{ Hütteldorf—Franz Karl- Fernsicht—Weidlingau }	»	20
V	21. »	Zimmert	Ausflug	{ Hütteldorf—Jubiläumswarte— Wilhelminenberg—Dornbach }	»	10
VI	31. Jänner	Dr. Paul	»	{ Sievering—Hermannskogel— Klosterneuburg }	»	30
VI	8. März	Mayr, Horacsek	Besuch	{ des Münzantes; Besichtigung unter fachmännischer Führung }	»	20
VI	29. »	Dr. Schwarz	Naturw. Exkursion	{ Weidlingau—Baunzen— Purkersdorf }	»	11
VI	5. April	Mayr	Besuch	des Münzantes; Besichtigung	»	12
VI	16. Mai	{ 11 Mitglieder des Lehrkörpers }	Archäolog.-histor. Ausflug	nach Carnuntum	ganztägig	12
VI	24. »	Mayr, Horacsek	Besuch	{ der Jubiläums-Ausstellung im Künstlerhause }	nachm.	20
VI	17. Juni	Petříček	Ausflug	{ Himmel—Kobenzl—Kahlen- berg—Leopoldsberg }	»	7

Klasse	Tag 1911	Führung Prof.	Art der Veranstaltung	Ziel	Zeit, Dauer	Zahl der Teil- nehmer
VII	19. Jänner	Horacek	Vorführung	von Skioptikonbildern Ober- Italien behandelnd		36
VII	22. Febr.	Rabenlechner	Exkursion		in die Katakomben von St. Stephan	nachm.
VII	16. Mai	{ 11 Mitglieder des Lehrkörpers	Archäolog.-histor. Ausflug	nach Carnuntum	ganztägig	19
VII	29. »		Starek, Feichtinger	Besuch	der Jubiläums-Ausstellung im Künstlerhause	nachm.
VII	14. Juni	{ Rabenlechner Demmer	{ Geschichtl. und kunstgesch. Exkursion	nach Stift Klosterneuburg; Besichtigung unter Führung des hochw. Prof. H. Pfeiffer	»	14
VI VII VIII	8. April	Horacek	{ Skioptische Vorführung	eines Bilderzyklus über das alte Rom	»	65
VIII			16. Mai			
VIII	29. »	Starek, Feichtinger	Besuch	der Jubiläums-Ausstellung im Künstlerhause	nachm.	3

4. Fechten.

Mit dem 14. Jänner 1911 übernahm der diplomierte Fechtlehrer und Turnlehrer an der k. k. Staatsrealschule im VIII. Bez. Wiens, Herr Anton Paukner den Fechtunterricht an der hiesigen Anstalt. Zur Teilnahme an diesem meldeten sich 23 Schüler des Obergymnasiums (7 aus V., 5 aus VI., 7 aus VII. und 4 aus VIII.). Gefochten wurde einmal wöchentlich (an Samstagen), und zwar bis 11. Februar gemeinschaftlich von allen Schülern je 1½ Stunden; hierauf in zwei Abteilungen zu je 1 Stunde bis 1. April. Nach einer durch dienstliche Verhinderung des Fechtlehrers begründeten Unterbrechung wurde vom 10. Mai bis zum Schlusse des Schuljahres wieder einmal wöchentlich je 1½ Stunden von der vereinigten Fechterschaft gefochten. Geübt wurde das Säbelfechten nach der italienischen Schule. Die Schüler schafften sich die Fechtrequisiten (Maske, Säbel, Handschuh) aus Eigenem an (Preis K 21.—) und es erwuchs ihnen aus dem Betrieb des Fechtens keine weiteren Auslagen.

5. Winterliche Sportbetätigung.

Zur Erleichterung der Pflege des Wintersportes wurden den Schülern in erster Linie Preisermäßigungen auf den der Anstalt näher gelegenen Eislaufplätzen erwirkt, deren Besitzer ausnahmslos den an sie gerichteten Bitten in dankenswerter Weise willfahrten. So wurden namhafte Begünstigungen erwirkt auf den Eislaufplätzen: des Herrn Joh. Weigl im Dreherpark, Wien, XII., des löblichen Sportklubs »Rapid«, Wien, XIV. Hütteldorferstraße, Ecke Wurmsergasse, der in dankenswerter Weise außerdem 3 Saisonfreikarten spendete; des Herrn A. Dittrich, Wien, XV. Wurzbachgasse, Ecke Sorbaitgasse; des Herrn Graf, Wien, X. Sonnleithnergasse, des Herrn Rothensteiner, Wien, VII. Neustiftgasse 66, des Vereines zur Pflege des Jugendspiels in Wien, Ortsgruppe »Fünfhaus«, im Vorparke von Schönbrunn und des löblichen Sport-Etablissements »Pôle Nord«, Wien, XIII. Elßberggasse 13.

Von mehreren Klassenvorständen wurden in den Monaten Jänner und Februar mit den Schülern Wanderungen in die Umgebung Wiens und von Dr. Neubauer 2 Rodelausflüge auf den Roten Berg bei Ober-St. Veit mit den Schülern der IV. a Klasse unternommen.

6. Baden und Schwimmen.

Um das für die Körperpflege so wichtige Baden und Schwimmen möglichst vielen Schülern zu erleichtern, wurde mit den Besitzern der benachbarten Bade- und Schwimmanstalten verhandelt. Es gewährten den Schülern gegen Legitimation mitunter bemerkenswerte Nachlässe für die Benützung der Bäder und für Schwimmlektionen die Anstalten: Das städtische Voll- und Schwimmbad im XII. Bez., Wien (Theresienbad); die löbliche Wiener Baugesellschaft für das Voll- und Schwimmbad im XIII. Bez. Wiens (in der Penzinger Au); die Besitzer des Magdalenenbades (Herren Heinrich und Karl Mayer) im XV. Bez. Wien, Mariahilferstraße 138 und das Margarethenbad im V. Bez. Wiens, Strobachgasse 9.

**

7. Ferienaufenthalt.

Von den 484⁴ Schülern wohnen in den Ferien auf dem Lande 336⁴, also rund 70⁰/₀. Von den übrigen 30⁰/₀ wären wohl viele arme eines Landaufenthaltes dringend bedürftig. In dieser Beziehung ist die Schule auf die Unterstützung der Wohltätigkeitsvereine angewiesen, in erster Linie auf den »Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler in Wien«. Dieser humanitäre Verein läßt auch heuer wieder 18 Schüler dieser Anstalt in seinem neu erbauten Hort »Frauenstein« bei St. Wolfgang am Abersee des Segens eines kräftigen Ferienaufenthaltes teilhaftig werden. Die Anstalt lieferte als Beitrag für die Verköstigung ihrer Schüler 572 Kronen aus dem Ertrag ihrer am 2. April veranstalteten Akademie und aus der Schülerlade an den Hauptverein ab. Diesem wohltätigen Verein, ferner dem Zentralausschusse des deutschen und österreichischen Alpenvereines, der Hauptleitung der deutschen Studenten- und Schülerherbergen in Hohenelbe, dem Landesverband für Fremdenverkehr in Niederösterreich und dem Landesverband für Fremdenverkehr in Mähren und Schlesien sei hiemit der verbindlichste und wärmste Dank für die wohlwollende Förderung unserer Gymnasiasten zum Ausdrucke gebracht!

Eine am Schlusse des Schuljahres angestellte statistische Erhebung ergab folgendes:

	Klasse												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
Zahl der öffentlichen Schüler	36 ¹	40 ¹	45	40	34	35	44 ³	39	50	45	37	39	484 ⁴
Schwimmer	7	11	14	8	18	16	18	25	22	22	24	20	211
Schlittschuhläufer	14	22	17	16	11	18	18	27	22	18	20	27	230
Radfahrer	—	2	2	2	4	3	9	5	14	12	12	15	80
Tennisspieler	—	2	—	1	3	—	4	—	1	2	6	10	29
Teilnehmer an den Jugendspielen	24	38	26	35	21	29	25	31	32	35	28	9	333
Skifahrer	—	—	—	1	1	1	—	3	2	2	2	3	15
Fechter	—	—	—	—	—	—	—	—	7	5	7	4	23
Bergwanderer	14	14	11	2	17	1	25	18	38	17	18	36	211
Auf dem Lande wohnen in den letzten Schulwochen	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	6
Auf dem Lande wohnen in den Ferien	30 ¹	27 ¹	34	29	25	23	35 ³	16	43	29	22	23	336 ⁴

H. Verhältnis von Schule und Haus.

Im Interesse der sittlichen Bildung und gedeihlichen Entwicklung der Schüler wird an die Eltern und verantwortlichen Aufsichtsträger derselben das dringende Ersuchen gerichtet, den Lehrkörper in seiner dem Wohle der Jugend gewidmeten Tätigkeit bereitwillig und vertrauensvoll zu unterstützen, weil die Schule überhaupt ihre verantwortungsreiche Aufgabe nur dann mit dem erwünschten Erfolge zu lösen imstande ist, wenn sie im Hause eine einsichtsvolle Unterstützung findet, und weil sie insbesondere in der Erfüllung ihrer erziehlichen Aufgabe der Mitwirkung des Hauses nicht entraten kann.

Die Schule hat daher den dringenden Wunsch, daß sich das Elternhaus in erziehlichen und didaktischen Fragen vertrauensvoll an sie wende.

Um den Verkehr mit dem Elternhause zu fördern, ist die Einrichtung getroffen, daß der Direktor an jedem Schultage, die übrigen Lehrer mindestens einmal in der Woche Sprechzeiten angesetzt haben, deren Termine den Schülern mitgeteilt und an der schwarzen Tafel kundgemacht werden; dadurch wird den Eltern Gelegenheit gegeben, über das Betragen, den Fleiß und den Fortgang ihrer Söhne sichere Erkundigungen einzuziehen. Wenn die Eltern verhindert sind, die amtlichen Sprechstunden zu benützen, werden auch außerhalb der Sprechzeit nach Maßgabe des Stundenplanes Auskünfte erteilt und Besprechungen gepflogen. Die Termine der Zensurkonferenzen werden sofort zu Beginn jedes Semesters dem Publikum öffentlich bekanntgegeben. Nach jeder Zensurkonferenz werden über die Unterrichtserfolge, das sittliche Betragen und den Fleiß der Schüler, falls Grund zu Tadel oder Ermahnung vorliegt, dem Hause durch die Post Nachrichten zugestellt, welche von den Eltern eingesehen und, mit dem Visum versehen, an den Klassenvorstand zurückgeleitet werden. Doch steht es den Eltern oder deren Stellvertretern frei, auf diese Verständigung zu verzichten. Bei Schülern der zwei obersten Klassen findet eine solche schriftliche Mitteilung nur aus besonderen Gründen statt.

Im Interesse der Erziehung und des Unterrichtes ist es wünschenswert, daß die Eltern oder die von diesen bestellten Stellvertreter recht oft von den Sprechstunden Gebrauch machen und nicht etwa durch die unbegründete Furcht sich leiten lassen, sie könnten durch Nachfragen dem Direktor oder den Professoren lästig fallen. Jede Anfrage, auch jede Bitte um Aufklärung wird williges Gehör finden, wenn anders sie in der Form gestellt wird, die durch die Rücksicht auf den amtlichen Charakter der Schule und der Lehrer geboten erscheint. Mögen die Eltern an dem Gedanken festhalten, daß es tatsächlich kein besseres Mittel gibt, um Fragen zur Lösung zu bringen, die etwa zwischen der Schule und dem Elternhause anhängig werden; durch solche Besprechungen kann gar manches Mißverständnis beseitigt und mancher Schaden verhütet werden.

Es ist auch wichtig, daß die Eltern von den Erfolgen der schriftlichen Arbeiten regelmäßig Kenntnis nehmen; die Termine für diese Arbeiten werden ja zu Beginn eines jeden Semesters festgesetzt und in die Hefte der Schüler eingetragen.

Die Schulordnung wird zu Beginn des Schuljahres bekanntgegeben und jedem neuen Schüler zur Ausfolgung an das Haus eingehändigt. Der Empfang der Schulordnung und die Einsichtnahme seitens der Eltern ist schriftlich zu bestätigen.

Das Nationale, das jeder Schüler dem Klassenvorstande für jedes Schuljahr neu zu übergeben hat, muß von dem Vater und der Mutter oder von dem Stellvertreter der Eltern unterfertigt sein.

Die den Schülern diktirte Stundeneinteilung gibt genau an, welche Stunden die Schüler in der Schule zuzubringen haben; es wird dringend ersucht, die Schüler nicht früher als eine Viertelstunde vor Beginn des Unterrichtes oder des Gottesdienstes vor dem Schulgebäude eintreffen zu lassen, weil ein zu frühes Weggehen vom Hause nur Veranlassung gibt zu müßigem Herumschlendern.

Die Eltern oder verantwortlichen Aufseher der Schüler werden dringend gebeten, die von der Anstalt ausgegebene Schulordnung zu lesen und darnach das Verhalten ihrer Söhne oder Pflegebefohlenen zu überwachen.

Es wird ferner darauf aufmerksam gemacht, welch wichtiger Faktor für die Kräftigung des Körpers die Jugendspiele sind. Darum veranstaltet die Schule im Gymnasialhofe und auf dem vom Meidlinger Sportvereine »Wacker« unseren Schülern in dankenswerter Weise überlassenen Sportplätze in der Altmannsdorferstraße in großem Umfange Jugendspiele, wobei die Studierenden zweimal in der Woche je 1½ Stunden dem Spiel und Sport huldigen können. Die Direktion ersucht die Eltern oder deren Stellvertreter, auf dem Nationale in der entsprechenden Rubrik zu erklären, ob sie die Teilnahme ihrer Söhne oder Pflegebefohlenen an diesen von der Schule veranstalteten Spielen wünschen, was die Anstalt nicht dringend genug empfehlen kann.

Gleichwohl kann es bei aller Sorge für Pflege und Förderung der körperlichen Entwicklung der Schüler unmöglich die ausschließliche Pflicht der Schule sein, für diese Seite der Erziehung der Jugend allein aufzukommen. Diese muß in erster Linie dem Elternhause vorbehalten bleiben. Dieses kann in mannigfacher Weise auf das körperliche Gedeihen der Kinder hinarbeiten, nicht bloß durch gesunde Wohnungsverhältnisse und kräftige Ernährung, sondern auch dadurch, daß sie die Jugend zur gewissenhaften Ausnützung der von der Schule an den zwei aufgabenfreien Nachmittagen gebotenen Gelegenheiten zur Körperpflege anhält, auf eine vernünftige Einteilung und Ausnützung der Tagesstunden dringt, sie vor langdauernder Sitzarbeit und Verkürzung der natürlichen Schlafenszeit bewahrt, die Jugend täglich zu ausgiebiger Bewegung in frischer Luft anhält, auf richtige Körperhaltung achtet und dem Alkoholgenusse und Tabakrauchen Einhalt gebietet. Insbesondere aber mögen die großen Ferien zu ausgiebigen Wanderungen, zum Baden, Schwimmen und Rudern, ja auch zu mühevolleren Handarbeiten, die den Körper stählen, verwendet werden.

Auch auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung müssen Schule und Haus zusammenwirken, soll Erspießliches zum Wohle der heranwachsenden Generation geleistet werden.

I. Wichtige Verordnungen und Erlässe der Schulbehörden.

- K. U. M. vom 6. Mai 1910, Z. 31093 ex 1909; L. S. R. vom 1. Juli 1910, Z. 1647—III, über Zahlkarten beim Stenographie-Unterricht.
Ges.-M. vom 3. April 1909, R. G. Bl. Nr. 61; L. S. R. vom 15. Juli 1910, Z. 3435—II, über den Bezug von Lehrmitteln aus dem Auslande.
K. U. M. vom 10. April 1910, Z. 1112; L. S. R. vom 15. Juli 1910, Z. 1873—I, betreffend die Begünstigungen beim Übertritte von Militärzöglingen in Zivilmittelschulen.
K. U. M. vom 27. Februar 1910, Z. 50355 ex 1909; L. S. R. vom 15. August 1910, Z. 1266/1—I, über Hospitationen von Mädchen an Knabenmittelschulen.
L. S. R. vom 24. August 1910, Z. 1312/3—I, über Gestattung von Wiederholungsprüfungen bei Schülern, die »im allgemeinen zum Aufsteigen geeignet sind«, nach den Ferien.

- K. U. M. vom 12. November 1910, Z. 48077; L. S. R. vom 15. Dezember 1910 über die Abhaltung der Reifeprüfungen an Realgymnasien und Reform-Realgymnasien.
- K. U. M. vom 29. September 1910, Z. 29386; L. S. R. vom 1. Dezember 1910, Z. 3922—I, über die Aktivitätszulage für die zu einer zeitweiligen Dienstleistung zugewiesenen Staatslehrpersonen.
- L. S. R. vom 15. Oktober 1910, Z. 3320—I, über Zulassung zur Mittelschul-Reifeprüfung.
- K. U. M. vom 16. Oktober 1910, Z. 28968; L. S. R. vom 6. Dezember 1910, Z. 4248—I, betreffend die Einführung von Schießübungen an Mittelschulen.
- L. S. R. vom 8. Dezember 1910, Z. 2168—I, über die Pflege der körperlichen Erziehung der Mittelschüler.
- L. S. R. vom 15. Jänner 1911, Z. 1537/3—III ex 1910, über Handelsschulen und deren Einteilung.
- K. U. M. vom 12. November 1910, Z. 30961; L. S. R. vom 1. Februar 1911, Z. 2398/1—I ex 1910, über Prüfungstaxe beim Übertritt aus dem Gymnasium ins Realgymnasium.
- L. S. R. vom 6. Februar 1911, Z. 111—II, über Besichtigung der Lüftungs- und Heizungsanlagen durch den Landessanitätsinspektor.
- M. f. öffentliche Arbeiten vom 27. März 1911, Z. 49/16—IV b (14. Februar 1911, Z. 26—IV a); L. S. R. vom 15. April 1911, Z. 1348/18—II, betreffend die Neuorganisation der Staatsgebäudeverwaltung.
- K. U. M. vom 24. März 1911, Z. 10653; L. S. R. vom 1. April 1911, Z. 591/2—I, über Abhaltung eines Spielleiterkurses in Wien.
- L. S. R. vom 29. März 1911, Z. 265/16—I, betreffend die Jugendspiele, deren Organisation und Remunerierung.
- K. U. M. vom 30. März 1911, Z. 8661; L. S. R. vom 15. April 1911, Z. 2063—I, betreffend die Schulferien.
- L. S. R. vom 15. Mai 1911, Z. 1349/7—II: Kinematographen-Theater. Es wird auf die sittlichen Gefahren für die Schuljugend durch deren Besuch aufmerksam gemacht.

K. Zur Chronik des Gymnasiums.

9. und 10. September: Schüleranmeldungen für die I.—VIII. Klasse; ferner Nachtrags-, Wiederholungs- und Aufnahmeprüfungen.
11. September: Eröffnungsgottesdienst in der Gymnasialkapelle.
12. September: Beginn des regelmäßigen Unterrichtes.
14. September: Bestellung des den beurlaubten Direktor Wastl vertretenden Professors Franz Noë zum prov. Leiter des Staats-Realgymnasiums im 14. Bezirke Wiens.
16. September: Direktor Wastl unterbricht seinen Urlaub und übernimmt wieder die Leitung der Anstalt.
20. September: Besprechung im magistratischen Bezirksamt wegen der Cholera-gefahr.
23. September: 1. Beichtgang und heil. Kommunion.
4. Oktober: Festgottesdienst und Schulfeier aus Anlaß des Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers. Programm der Jubelfeier: 1. Hymne, von Bartsch; 2. Festrede, gehalten von Professor Dr. Rabenlechner; 3. Variationen über die Volkshymne, von Haydn; 4. Stagl, Zum 80. Geburtstag des Kaisers, deklamiert von den Schülern Krejci Ferdinand, III. a, Lettmayer Josef, VI. und Kasperek Friedrich, VIII. Klasse; 5. Hymne von Schier-Kremser; 6. Erika von Handel-Mazzetti, Die Perle der Perlen, deklamiert von Schneider Johann, VIII. Klasse; 7. Schlußwort des Direktors; 8. Volkshymne.
16. Oktober: Durch Allerhöchste Entschließung Sr. Majestät des Kaisers wird dem Direktor Johann Wastl der Titel eines Regierungsrates verliehen.
3. November: Gedächtnisgottesdienst in der Gymnasialkapelle für die verstorbenen Wohltäter, Lehrer und Schüler der Anstalt.
19. November: Requiem zum Namensfest weil. Ihrer Majestät der Kaiserin.
9. und 10. Jänner: Privatistenprüfung.
14. Jänner: Eröffnung des Fechtunterrichtes.
20. Jänner: Betrauung des Professors Dr. Theodor Reitterer mit den Funktionen eines Landesschulinspektors.
31. Jänner: Schluß des I. Semesters und Verteilung der Semestralausweise.
1. Februar: Beginn des II. Semesters.
5. Februar: Professor Zimmert erhält die VII. Rangklasse.
6. Februar: Der dem Carl Ludwig-Gymnasium zugewiesene Professor des Franz Joseph-Realgymnasiums Dr. August Haberdia übernimmt die prov. Leitung an Stelle des beurlaubten Regierungsrates Direktors Johann Wastl.
22. Februar: Besichtigung des Zeichenunterrichtes durch den Fachinspektor Herrn Regierungsrat Josef Langl.
12. März: Allerhöchste Annahme eines Jubiläums-Jahresberichtes und Dank an den Einsender Direktor Johann Wastl.

29. und 30. März: Inspektion der realistischen Gegenstände durch den Herrn Landesschulinspektor Regierungsrat Dr. J. G. Wallentin.

2. April: Musikalisch-deklamatorische Akademie im Festsale der Anstalt zugunsten des Ferienhortes für bedürftige Gymnasial- und Realschüler von Wien. Ihre Mitwirkung hatten freundlichst zugesagt: die Herren Prof. Demmer, Dr. Heinrich Gassner, Ludwig Herberth, Mitglied der k. k. Hofoper Herr Karl Knoll, Alfred Lieger, Prof. Anton Mayr mit dem Schülerquartett aus der VI. Klasse, das Quartett Dr. Karl Paul, Viktor Mick, Karl Vesely, R. Zeindler und Fritz Zoder. Der Gymnasial-Sängerchor nahm unter der Leitung des Gesangslehrers Herrn Direktors Gregor M. Bartsch teil; die Klavierbegleitung besorgte Herr Professor Demmer und stud. iur. Alfred Lieger, die Harmoniumbegleitung Herr Dr. Karl Paul. Der Konzertflügel wurde vom Herrn k. u. k. Hof-Klavier-Fabrikanten Karl Dörr, VI./I Hofmühlgasse 3, bereitwilligst überlassen.

Diese Akademie, die durch den Besuch eines zahlreichen distinguierten Publikums ausgezeichnet war und sich auch des ehrenden Erscheinens des Herrn Vize-Präsidenten des k. k. n.-ö. Landesschulrates Josef Khöb von Sternegg und seiner hochverehrten Frau Gemahlin zu erfreuen hatte, nahm einen glänzenden Verlauf. Darum sei dem rührigen Komitee und allen Mitwirkenden der herzlichste und innigste Dank für alle Opfer an Zeit und Mühe ausgedrückt! An den Ferienhort konnte infolge von Spenden und Überzahlungen der ansehnliche Betrag von K 522 als Reingewinn abgeführt werden.

3. April. Inspektion des israelitischen Religionsunterrichtes durch den Herrn Rabbiner Dr. David Feuchtwang.

8., 10. und 11. April. Österliche Exerzitien und 2. Beichtgang mit heil. Kommunion.

10.—14. April. Teilnahme von acht Mitgliedern des Lehrkörpers an dem Spielleiterkurse in Wien.

26. April. Inspektion einiger Klassen durch den Herrn Landesschulinspektor Hofrat Dr. August Scheindler. Prof. Franz Noë wird zum Direktor des Staats-Realgymnasiums im 14. Bezirke Wiens ernannt.

27., 28. und 29. April. Landesschulinspektor Regierungsrat Dr. J. G. Wallentin inspiziert die realistischen Fächer.

4. und 5. Mai. Fortsetzung der Inspektion durch Herrn Landesschulinspektor Dr. Wallentin.

16. Mai. Vom Leiter der Anstalt für Schülerausflüge freigegeben.

17. Mai. Abschluß der realistischen Inspektion durch eine unter dem Vorsitze des Herrn Landesschulinspektors Dr. Wallentin abgehaltene Inspektionskonferenz.

18. Mai. Inspektion des katholischen Religionsunterrichtes durch Seine Gnaden, den hochwürdigsten Herrn päpstl. Hausprälaten und Domkapitular von St. Stephan, Dr. Ferd. Wimmer.

12.—14. Juni. Schriftliche Reifeprüfung.

21. Juni. 3. Beichtgang und Kommunion.

28. und 30. Juni. Privatistenprüfungen.

29. und 30. Juni, 1. und 2. Juli. Sommertermine für die Einschreibung der Schüler zur Aufnahme in die I. Klasse.

3. und 4. Juli. Aufnahmsprüfungen in die I. Klasse.

6. Juli. Schluß des Schuljahres. Feierliches Dankamt. Verteilung der Jahreszeugnisse und Entlassung der Schüler in die Ferien.

6.—8., 10. und 11. Juli. Mündliche Reifeprüfung.

L. Verzeichnis der öffentlichen Schüler und Privatisten.

Klasse Ia. *Adler Josef, Baumgartner Karl, Bernard Franz, Bredl Rudolf, Breuer Franz, Deutsch Friedrich, *Dunkel Friedrich, Frey Johann, Fröhlich Johann, Glatz Richard, *Hallbauer Josef, Heijer Branko, Joachim Karl, *Katz Wilhelm, Kral Wilhelm, *Križ Jaroslav, *Langer Bruno, Löwenstein Richard, Luf Alfred, Mejzr Franz, *Müller Josef, *Nidetzky Gustav, Paulin Franz, Peterson Leopold, Rerrich Rudolf, Rosner Othmar, Schour Aisik, Schulze Albert, Schweinburg Ernst, *Simon Franz, Suchomel Karl, Taussig Willy, Wahl Otto, Wenusch Hermann, Wessely Stefan, Zinner Hermann. — Privatist: Thullieres Graf von Montjoye Franz.

Klasse Ib. Airoldi Hieronymus Freiherr von, Berchtold Johann, Breitfellner Karl, *Buchmann Erwin, Drağa Eustachius, *Frank Josef, *Fritscher Otto, *Frühaufl Leopold, Greiner Josef, Hannl Anton, Hannl Josef, Herz Franz, Karger Rudolf, *Killiches Walter, König Otto, *Kwiet Karl, *Lechner Hermann, Lechner Karl, *Maritschnig Friedrich, *Medlin Eduard, Mottl August, Novotný Thomas, Payer Artur, *Portisch Johann, Riedl Wilhelm, *Satrapa Karl, Schmidt Karl, Schwarz Franz, *Sommerer Anton, Stadelmayr Karl, Steindl Franz, Svečeny Otto, Teufelberger Johann, Toppel Ludwig, Vidic Franz Josef Igor, Wanke Adalbert, *Werner Otto, *Wicke Adolf, *Zdrahal Johann, Zwintz Hugo. — Privatist: *Schreyvogel Friedrich.

Die mit * bezeichneten Schüler haben die Klasse mit vorzüglichem Erfolge beendet.

Klasse IIa. Christ Ludwig, Dengler Alois, Freund Friedrich, Fröhlich Anton, Ginzel Oswald, Goldstein Bernhard, Grabner Alois, Großmann Hans, Hand Karl, Herlitschka Gustav, Hölbel Karl, Hofer Alois, Jakobartl Albin, Khoß von Sternegg Rudolf, Klein Franz, Klenner Leopold, Köppl Robert, Kolbeck Walter, Kotnik Leo, Kurzweil Anton, Kusterer Johann, Machka Richard, Marx Franz, Moser Julius, Mußköller Rudolf, *Otta Karl, Pfiagl Johann, Prock Theodor, Rankl Karl, Rosenbusch Richard, Rosenwirth Alois, Rotter Gustav, *Schulz Ignaz, Spittler Emil, Spitz Paul, Spraider Robert, Steger Ernst, *Stepan Josef, Tenta Josef, Tepy Karl, Ulaga Karl, Vollert Paul, Weiser Franz, Wohlstein Arnold, Zechmeister Johann.

Klasse IIb. Banner Franz, Bodart Heinrich, Dworzak Karl, Fuchs Othmar, Gabriel Rupert, Hahl Franz, Hammer Rudolf, Háronik Andreas, Harwa Alexander, Hebelka Ferdinand, *Heger Otto, Heisz Josef, Heisz Rudolf, Herzog Franz, Holnj Johann, Horak Josef, Klepp Alfred, Kohl Leopold, Kopp Rudolf, Kučera Emil, Lande Karl, Lechner Walter, Lobinger Franz, Marinč Martin, Matuschek Ernst, Neumaier Johann, Oudran Emanuel, Prochaska Otto, Prüfling Georg, Roi Franz, Schenk Franz, Schüller Karl, Schwarzingger Johann, Stöger Johann, Stranik Erwin, Übbacher Josef, Vavrečka Rudolf, Walter Otto, Wimmer Heinrich, Witt Josef.

Klasse IIIa. Abendroth Johann, Allina Josef, Bernhaus von Bernhausen Friedrich Bock, Hugo, Gola Ignaz, Greiner Josef, Heger Friedrich, *Herz Johann, *Hornek Josef, Jantsö Franz, John Otto, Kobler Karl, Kowarik Johann, *Krejči Ferdinand, Krieg Friedrich, *Ledofsky Ernst, Löwenstein Ernst, Luser Siegfried, Pirona Franz, *Pögner Friedrich, Poppinger Johann, Reimann Walter, Rydl Johann, *Sahse Karl, *Schick Richard, Schnabl Herbert, Schulenburg Josef, Suchánek Eduard, Suchánek Josef, Tesarek Anton, Tomáštk Franz, Trebitsch Manó, Troedl Gustav, Zedník Wilhelm.

Klasse IIIb. Banner Adolf, Blaschek Walter, Bukansky Ludwig, Črion Martin, Donath Rudolf, Ehrenberger Otto, Falter Ludwig, Hottner Helmut, Huber Georg, Inführ Georg, Jauernig Franz, Kirchnavy Ernst, *Köppl Gregor, Kučera Artur, Leimer Friedrich, *Nikfeld Wilhelm, Pauliček Karl, Piwonka Hubert, Pokora Karl, Prunner Viktor, Rausch Erich, Schenk Heinrich, Schraml Karl, Spiegel Karl, Suchy Franz, Svoboda Josef, Tiroch Rudolf, Traxler Robert, Wangermann Hubert, Winhart Oskar, *Wurst Friedrich, Zaglits Oskar, Zelenka Edmund, Zobel Viktor, Zwintz Richard.

Klasse IVa. Anderl Alois, Benesch Wilhelm, Binder Johann, Breitfellner Gustav, Cernovicky Walter, *Dvofak Alois, Förster Edmund, Frantz Hermann, Fröhlich Wilhelm, *Ginzel Helmut, Grabherr Gerhard, Haber Otto, Häuser Josef, Harlos Erwin, Hartmann Gustav, Herlitschka Johann, Hirth Karl, Hübler Josef, Jahn Josef, Jellinek Paul, Khoß von Sternegg Karl, Klement Johann, Kluß Erich, Koczanderle Alois, *Koger Josef, Krejči Ladislaus, *Muschl Josef, Neuwirth Ernest, *Parbus Karl, Plechatý Ottokar, Prochaska Bruno, Raubitschek Ernst, Rosenzweig Albert, Rus Johann, *Schönberg Leo, Simoner Otto, Stelzl Johann, Tschander Anton, Ullmann Siegmund, Wächter Otto, Wagner Leopold, Wittels Heinrich, Worel Richard, Zeleny Friedrich. — Privatisten: Pollak Erich, de Thuillieres Graf Montjoye Hugo.

Klasse IVb. Barnš Johann, Brandstetter Eduard, Brodik Reinhard, Budfk Guido, Dolocy Eduard, Eder Alexander Freiherr von, *Frank Otto, *Fritscher Josef, Gillern Karl Freiherr von, Graf Leopold, Haltmar Karl, Handl Josef, Heitzer Gottfried, Hübner Heinrich, Huemer Rudolf, Jünger Leo, Kaß Eduard, Klose Viktor, Kornmesser Alois, Krasnitzky Leo, Mareš Maximilian, Pacocha Anton, Parma Johann, *Payer Leopold, Psychikal Anton, *Rezek Theodor, Richter Oskar, Schmidt Viktor, Schreier Otto, Skopek Erwin, Sonntag Adalbero, Stegerwald Christian, Stürzenbaum Josef, Traxler Rudolf, Turčín Rudolf, Wenusch Josef, *Wolf Heinrich, Wollak Karl, Zinke Heinrich

Klasse V. *Anger Emmerich, Badke Friedrich, Bayer Oskar, Benesch Eduard, Böhm Josef, Bouz Franz, Brunów Johann, Dumbacher Karl, Fegerl Eduard, Fischer Josef, Gotzmann Adolf, Großschädel Augustin, Helch Hans, Hölzel Karl, Hörbiger Paul, Janeček Gregor, Kersch Leopold, Knittler Friedrich, Knöpfler Eduard (Illes), Krogner Josef, *Kuch Karl, Kutáček Jaroslav, *Lang Franz Seraph., Lang Franz Xaver, Lax Josef, Liechtenecker Robert, Löwenstein Friedrich, Loibl Franz, Macháček Leon, Mahr Karl, Manlig Josef, Mühlbauer Ludwig, Muzik Josef, Palme Karl, Panek Johann, Póczy Ferdinand, Pohle Eduard, Pucher Johann, Pudel Moritz, Rößler Otto, Romstorfer Johann, Schenk Paul, Schmutzer Rudolf, *Seidl Josef, Unterberg Salomon, *Vesely Emmerich, Wohlmuth Karl, Zbytovsky Karl, Zeiner Karl, Zimmer Franz.

Klasse VI. Bartoš Jakob, Bauer Rudolf, Belat Karl, Binder Johann, Buchberger Franz, Bugram Walter, Buschenhagen Hermann, Elbl Oswald, Fischer August, Froehlich Ernst, Fröhlich Franz, Häckel Karl, Hait Emil, Hammerschmid Rudolf, *Herrmann Ferdinand, Hornyak Edler von Horn Wilhelm, Jenisch Franz, Jünger Otto, Jung Josef, Kobler Alois, Kozumplik Leonhard, *Leitner Josef, Lettmayer Josef, Lischka Rudolf, Löderer Johann, Lunzer Heinrich, Mariner Friedrich, Michalek Franz, Mourek Franz, Ozlberger Hermann, Pexa Josef, Pilß Michael, Plaß Robert, *Pögner Josef, *Pokorny Karl Maria, Pokorny Karl Robert, Raspi Otto, Sattler Karl, Spittler Alfred, *Strauß Ewald, Strömer Josef, *Studený Josef, Taborsky Franz, *Zawodsky Rudolf, Zobel Eugen.

Klasse VII. Alt Oskar, Arbek Adolf, Blümel Oskar, Borkowetz Walter, Črion Konstantin, Elnieder Rudolf, Fellbacher Franz, *Hammerl Josef, *Heller Friedrich, Herrmann Johann, Jünger Guido, Khoß von Sternegg Johann, *Kittinger Alois, Konwalina Johann, Koželuh Leo, Kudrna Friedrich, Lumerding Friedrich, Macháček Franz, Mušil Josef, *Neumann Franz, Obdržálek Franz, Pavlovic Ernst, Pichelhofer Johann, Rauter Franz, Schelle Karl, Schnabl Johann, Schuster Karl, Schwarz Rudolf, *Schwarzl Josef, Skobrtal Erwin, Ullmann Friedrich, Wasmer Hermann, Weiß Franz, Wippel Ludwig, *Wittmann Johann, Zelený Ottokar, Zinner Karl.

Klasse VIII. Bauer Friedrich, *Bona Karl, Doll Leopold, Eizele Josef, Faul Josef, Fimpel Gustav, Fischer Adolf, Gänger Franz, Glanz Rudolf, Hahl Franz, Haney Oskar, Haudek Josef, *Heidler von Tannenhagen Artur, Hoch Karl, *Kasperek Friedrich, Kellner Johann, Köttinger Josef, Kreupel Eugen, Křibala Adolf, Langer Robert, Leitner Franz, Lichal August, Linda Josef, Löbel Albert, Mayer Erhard, Nack Emil, Östreicher Maximilian, Pfeiffer Richard, Planer Johann, *Rößler Gustav, Schneider Johann, Sickenberg Adolf, Sonntag Franz, Staerz Josef, Stift Johann, Stiglitz Johann, Vacek Viktor, Weinsberg Edgar, Wierer Franz.

M. Statistik der Schüler im Schuljahre 1910/II.)*

1. Zahl.	Klasse												Zu- sam- men
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
Zu Ende 1909/10	48	44	34	28	48 ¹	45	36	28	48	35	34	27	455
Zu Anfang 1910/II	47 ¹	47	48	42	36	38	45 ²	42	52	45	38	39	519
Während des Schuljahres eingetreten	—	—	o ¹	—	—	I	—	—	I	—	I	—	3
Im ganzen also aufgenommen	47 ¹	47	48 ¹	42	36	39	45 ²	42	53	45	39	39	522 ¹
Darunter:													
A. Neu aufgenommen, und zwar:													
a) Auf Grund einer Aufnahmeprüfung	45 ¹	46	2	I	I	I	—	I	—	—	—	—	97
b) Aufgestiegen	—	—	2	I	3	6	2	3	4	—	3	4	28
c) Repetenten	I	—	I	I	I	—	—	I	—	I	2	I	9
B. Wieder aufgenommen, und zwar:													
a) Aufgestiegen	—	—	4 ¹	37	30	24	40 ¹	35	40	44	34	34	305 ¹
b) Repetenten	I	I	3	2	I	8	3 ¹	2	3	—	—	—	24 ¹
Während des Schuljahres ausgetreten	II	6	3 ¹	2	2	4	I	3	3	—	2	—	37
Schülerzahl zu Ende 1910/II	30 ¹	40 ¹	45	40	34	35	44 ²	39	50	45	37	39	484 ¹
Darunter:													
Öffentliche Schüler	36	40	45	40	34	35	44	39	50	45	37	39	484
Privatisten	I	I	I	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4
2. Geburtsort (Vaterland).													
Wien	28 ¹	31 ¹	31	34	22	29	32 ²	31	34	37	28	29	366 ¹
Österreich u. d. Enns außer Wien	3	3	6	3	3	I	8	3	7	4	4	4	49
Oberösterreich	—	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	I
Salzburg	—	—	I	—	I	—	—	I	—	—	—	I	4
Steiermark	—	—	3 ¹	—	I	I	—	I	I	—	I	—	8
Kärnten	—	—	—	—	—	—	I	—	—	—	—	—	I
Krain	—	—	—	I	—	—	—	—	—	—	—	I	I
Tirol	—	—	—	—	—	—	—	—	—	I	—	I	2
Vorarlberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	I	—	I
Böhmen	I	—	2	—	I	I	—	I	I	I	2	3	13
Mähren	I	2	—	I	4	—	—	I	I	I	I	—	12
Schlesien	—	2	I	I	—	—	I	—	I	—	—	—	6
Galizien	—	I	—	—	—	—	—	—	I	—	—	I	3
Küstenland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	I	—	—	I
Bosnien	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	I
Ungarn	I	—	I	—	I	3	I	—	3	—	—	—	10
Deutsches Reich	—	—	—	—	I	—	I	—	I	—	—	—	3
Rußland	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	I
Transvaal	—	—	—	—	—	—	—	I	—	—	—	—	I
Summe	36 ¹	40 ¹	45	40	34	35	44 ²	39	50	45	37	39	484 ¹
3. Muttersprache.													
Deutsch	32 ¹	38 ¹	44	38	34	34	43 ²	38	48	44	37	39	406 ¹
Tschechisch	2	—	I	I	—	—	I	I	I	I	—	—	8
Polnisch	—	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	I
Slovenisch	—	I	—	I	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Ungarisch	I	—	—	—	—	I	—	—	I	—	—	—	3
Russisch	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	I
Summe	36 ¹	40 ¹	45	40	34	35	44 ²	39	50	45	37	39	484 ¹
4. Religionsbekenntnis.													
Katholisch des lat. Ritus	24 ¹	40 ¹	35	40	23	35	33 ¹	39	42	43	34	35	423 ³
Evangelisch Augsburg. Konfession	2	—	I	—	2	—	3	—	4	I	—	—	13
„ Helvet. „	I	—	I	—	—	—	I	—	I	—	2	—	6
Mosaisch	9	—	8	—	9	—	7 ¹	—	3	I	I	4	42 ¹
Summe	36 ¹	40 ¹	45	40	34	35	44 ²	39	50	45	37	39	484 ¹

*) Den auf die öffentlichen Schüler bezüglichen Zahlen sind die für die Privatisten geltenden Zahlen in kleiner Schrift rechts oben beige-¹gesetzt. — Ein Schüler der III.a Klasse trat als freiwilliger Repetent in die II.a Klasse zurück. — In der Ib wurde ein öffentlicher Schüler Privatist.

5. Lebensalter	Klasse												Zu- sammen
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
11 Jahre	1 ¹	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 ¹
12 »	24	29 ¹	15	4	—	—	—	—	—	—	—	—	72 ¹
13 »	4	4	15	24	7	3	—	—	—	—	—	—	57
14 »	3	2	5	10	13	19	4	—	—	—	—	—	56
15 »	4	—	8	2	10	10	19 ²	20	3	3	—	—	79 ²
16 »	—	—	e	—	1	2	10	16	26	12	—	—	69
17 »	—	—	—	—	1	1	9	1	12	21	1	—	46
18 »	—	—	—	—	1	—	2	—	6	5	17	3	34
19 »	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	12	22	41
20 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	8	14
21 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	6
22 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
23 »	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
24 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
27 »	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Summe	36 ¹	40 ¹	45	40	34	35	44 ²	39	50	45	37	39	484 ⁴
6. Wohnort.													
Wien, IV. Bezirk	0 ¹	—	—	—	—	—	1 ¹	—	—	—	—	—	1 ²
» V. »	2	2	2	2	—	1	—	2	2	—	—	—	13
» VI. »	—	3	1	3	—	3	1	2	—	1	2	2	18
» VII. »	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	2	1	7
» VIII. »	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	3
» IX. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
» X. »	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	3
» XII. »	15	27	18	23	12	20	20 ¹	16	16	20	15	16	218 ¹
» XIII. »	2	2	1	3	1	1	1	3	2	6	1	3	26
» XIV. »	6	4 ¹	5	5	9	5	5	11	8	7	7	9	81 ¹
» XV. »	11	—	14	1	9	4	12	2	17	5	5	4	84
» XVI. »	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	4
» XVII. »	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2
» XVIII. »	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	4
» XIX. »	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—	4
» XX. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
» XXI. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Guntramsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Hadersdorf	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Inzersdorf bei Wien	—	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	5
Perchtoldsdorf	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Tullnerbach	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Vösendorf	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Summe	36 ¹	40 ¹	45	40	34	35	44 ²	39	50	45	37	39	484 ⁴
7. Klassifikation.													
a) Zu Ende des Schuljahres 1910/11: Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (beziehungsweise haben die oberste Klasse beendet):													
vorzüglich geeignet	9	15 ¹	3	1	7	3	6	5	5	7	6	4	71 ¹
geeignet	19 ¹	23	33	30	19	21	29 ¹	23	36	34	28	35	330 ²
im allgemeinen geeignet	2	1	2	3	3	3	4 ¹	3	—	—	—	—	21 ¹
nicht geeignet	6	1	7	4	5	8	5	7	4	—	1	—	48
Zur Wiederholungsprüfung zugelassen:	—	—	—	—	—	—	—	1	5	4	2	—	12
Zur Nachtragsprüfung zugelassen	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	36 ¹	40 ¹	45	40	34	35	44 ²	39	50	45	37	39	484 ⁴
b) Nachtrag zum Schuljahre 1909/10: Wiederholungsprüfungen waren be- willigt:													
Entsprochen haben	—	—	1	1	—	—	1	—	4	—	—	—	7
Nicht entsprochen haben	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	4
Nicht erschienen ist	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3
Nachtragsprüfungen waren bewilligt:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

	Klasse												Zu- sam- men	
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII		
Darnach ist das Endergebnis für 1909/10:														
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bezw. haben die oberste Klasse beendet):														
vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg)	14	11	10	3	12	10	4	2	10	7	4	9	90	
geeignet (mit gutem Erfolg)	28	28	22	21	28 ¹	23	22	22	35	28	30	18	305	
im allgemeinen geeignet	4	1	—	2	3	3	5	1	—	—	—	—	19	
nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolg)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ungeprüft geblieben	2	4	2	2	5	9	5	3	3	—	—	—	35	
Summe	48	44	34	28	48 ¹	45	30	28	48	35	34	27	455 ¹	
8. Geldleistungen der Schüler.														
Das Schulgeld (50 K pro Semester) zu zahlen, waren verpflichtet:														
Im I. Semester	22	19	13 ¹	12	9	14	10 ²	11	11	12	8	13	160 ²	
Im II. Semester	12 ¹	11 ¹	17	21	8	15	19 ²	13	15	15	13	14	173 ²	
Zur Hälfte waren befreit:														
Im I. Semester	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	3	
Im II. Semester	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	3	
Ganz befreit waren:														
Im I. Semester	18	24	34	30	26	24	29	30	39	32	30	26	342	
Im II. Semester	24	29	28	19	25	20	25	26	34	29	24	25	308	
Das Schulgeld betrug im ganzen:														
Im I. Semester K	1100	950	700	600	475	700	900	550	575	625	400	650	8225	
Im II. Semester »	650	600	850	1050	425	750	1050	650	775	775	650	700	8925	
Zusammen K	1750	1550	1550	1650	900	1450	1950	1200	1350	1400	1050	1350	17150	
Die Aufnahmestaxen (à K 4·20) betragen K	193 ₂	184 ₈	21	12 ₆	21	29 ₄	8 ₄	21	16 ₈	4 ₂	21	21	554 ₄	
Die Lehrmittelbeiträge (à K 4·—) betragen . . . »	188	180	192	168	144	156	188	168	212	180	156	156	2088	
Die Taxen für Zeugnisduplikate (à K 4·—) betragen . . . »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Die Taxe für das Duplikat eines Maturitätszeugnisses betrug . . . »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Die Beiträge zu den Auslagen für den Betrieb der Jugendspiele (à 80 h) betragen*) . . . »	29 ₆	31 ₂	29 ₆	28 ₈	22 ₄	28 ₈	29 ₆	30 ₄	30 ¹	32 ₈	24 ₈	24 ₈	348 ₈	
Summe K	410 ₈	396	242 ₆	209 ₄	187 ₄	214 ₂	220	219 ₄	264 ₈	217	201 ₈	205 ₈	2995 ₂	
*) Hievon wurden befreit	11	8	11	6	8	3	10	4	8	4	8	8	89	
9. Besuch des Unterrichtes in den relat.-oblig. und nicht-obligaten Gegenständen.														
Freihandzeichnen (eine Abt.)	—	—	—	—	—	—	—	—	14	15	11	6	40	
Gesang: I. Abteilung	20	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	
II. »	—	—	16	30	—	—	—	—	—	—	—	—	40	
III. »	—	—	—	—	12	14	8	8	—	—	—	—	42	
IV. »	—	—	—	—	—	—	—	—	5	11	18	22	56	
Stenographie: I. a Kurs	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—	36	
I. b »	—	—	—	—	—	—	—	31	2	—	1	—	34	
II. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	39	
Franz. Sprache: I. »	—	—	—	—	—	—	15	22	—	—	—	—	37	
II. »	—	—	—	—	—	—	—	1	17	—	1	—	19	
10. Stipendien.														
Anzahl der Stipendisten	—	—	1	1	1	2	1	1	—	1	4	7	19	
Gesamtbetrag der Stipendien K	—	—	100	600	600	353	600	360	—	600	2400	3190	8803	

N. Kundmachung für das Schuljahr 1911/12.

I. Beginn des neuen Schuljahres.

Das nächste Schuljahr beginnt am 18. September d. J. mit einem feierlichen Gottesdienste, der in der Gymnasialkapelle um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abgehalten werden wird. Die katholischen Schüler haben sich an diesem Tage um $\frac{1}{4}$ 9 Uhr in ihren Klassen einzufinden. Der regelmäßige Unterricht nimmt am 19. September 1911 um 8 Uhr vormittags seinen Anfang.

II. Aufnahme neuer Schüler.

a) In die I. Klasse.

Die Einschreibung der in die I. Klasse neu eintretenden Schüler erfolgt am 29. und 30. Juni, 1. und 2. Juli von 9—12 Uhr vormittags und, wenn da noch nicht alle verfügbaren Plätze besetzt werden sollten, auch am 16. September von 8—10 Uhr vormittags in der Direktionskanzlei.

Jeder zur Anmeldung bestimmte Schüler soll von seinen Eltern oder deren Stellvertreter begleitet sein. Schüler, welche in die I. Klasse eintreten wollen, haben durch den Tauf- oder Geburtschein nachzuweisen, daß sie mindestens noch im Kalenderjahre 1911 das zehnte Lebensjahr vollenden. Sie müssen ein vollständig ausgefertigtes Nationale, wozu Blankette beim Schuldiener erhältlich sind, vom Vater und Mutter oder deren Stellvertreter unterzeichnet, einreichen. Wenn sie von einer öffentlichen Volks- oder Bürgerschule kommen, haben sie die letzten Schulnachrichten vorzulegen. Die Schulnachrichten müssen die Bemerkung enthalten, daß sie zum Zwecke des Übertrittes in eine Mittelschule ausgestellt worden sind.

Die Aufnahmeprüfungen werden abgehalten:

Im Sommertermine: schriftlich am 3. Juli vormittags 8 Uhr, mündlich am 3. und 4. Juli nachmittags 3 Uhr; im Herbsttermine: schriftlich am 16. September vormittags 10—12 Uhr, mündlich nachmittags 3 Uhr.

Das Ergebnis der Aufnahmeprüfung wird noch am Tage der mündlichen Prüfung abends bekanntgegeben.

Die wirkliche Aufnahme in die I. Klasse hängt von dem guten Erfolge der Aufnahmeprüfung ab.

Bei dieser wird in der Religion jenes Maß von Wissen gefordert, welches in den ersten vier Klassen der Volksschule erworben werden kann, sodann Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntniss der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung sowie richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben, endlich Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen.

In jedem dieser Termine wird über die Aufnahme definitiv entschieden; eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an derselben oder an einer andern Lehranstalt, ist zufolge Ministerialerlasses, Z. 85, vom 2. Jänner 1886, unzulässig.

b) In die II. bis VIII. Klasse.

Die Anmeldung von Schülern, welche bisher dieser Anstalt nicht angehörten, findet für die II. bis VIII. Klasse am 16. September in der Direktionskanzlei statt. Die Schüler haben den Tauf- oder Geburtschein, zwei vollständig ausgefüllte, vom Vater und der Mutter, beziehungsweise von deren Stellvertreter unterfertigte Nationale und ihre sämtlichen Zeugnisse vorzulegen. Das Zeugnis des letzten Semesters muß mit der vorgeschriebenen Abgangsklausel versehen sein.

Die in die II. bis VIII. Klasse eintretenden Schüler haben sich, wenn sie an keinem öffentlichen Gymnasium studiert haben, einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen. Unter Umständen können aber auch Schüler, die ein Zeugnis von einem öffentlichen Gymnasium beizubringen in der Lage sind, zu einer Aufnahmeprüfung verhalten werden.

Die Aufnahmeprüfungen für die II. bis VIII. Klasse finden am 16. und 18. September statt.

Schüler, die an jener Anstalt, von der sie kommen, die Klasse wiederholen müßten, werden nur ganz ausnahmsweise in besonderer Rücksicht würdigen Fällen aufgenommen.

III. Wiederaufnahme der bisherigen Schüler.

Die dem Gymnasium bereits angehörigen Schüler haben sich vor Schluß des Schuljahres beim Klassenvorstande zur Aufnahme fürs nächste Schuljahr vormerken zu lassen. Sollten jedoch die in solcher Weise vorgemerkten Schüler vor Beginn des neuen Schuljahres an eine andere Lehranstalt überzutreten beabsichtigen, so wird erwartet, daß sie ihre Abmeldung noch vor dem für die Schüler-Aufnahme im September festgesetzten Termine erstatten.

Die Anmeldung zur wirklichen Wiederaufnahme erfolgt am 16. September von 9—12 Uhr vormittags in den betreffenden Klassenzimmern. Die Schüler haben zwei von Vater und Mutter, beziehungsweise von deren Stellvertreter unterfertigte Nationale beizubringen und das Jahreszeugnis vom Schuljahre 1910/11 vorzuweisen.

IV. Privatisten.

Die Einschreibung und Aufnahme von Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler. Solche Schüler, welche sich einer Aufnahmeprüfung unterziehen müssen, können nur in die I. Klasse als Privatisten eingeschrieben werden. Die Privatisten haben sich regelmäßig zu Jahresprüfungen einzufinden; auf Wunsch der Eltern oder Vormünder können sie allenfalls auch am Schlusse des I. Semesters zu einer Prüfung über den Lehrstoff dieses Semesters zugelassen werden, über die dann ein Semestralausweis ausgestellt wird. In einem solchen Falle erstreckt sich die Prüfung am Schlusse des Schuljahres nur über den Lehrstoff des II. Semesters; die Note für das Jahreszeugnis wird aber nicht allein nach dem Ergebnisse dieser Prüfung, sondern auch mit Berücksichtigung der Note des Semestralausweises festgestellt. — Die Prüfungstage werden am schwarzen Brett bekanntgemacht.

V. Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen.

Die Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen finden am 16. und 18. September um 8 Uhr statt.

VI. Geldleistungen.

Das Schulgeld beträgt für öffentliche Schüler und für Privatisten 50 *K* halbjährig und ist im Laufe der ersten sechs Wochen eines jeden Semesters zu entrichten, soweit nicht eine Befreiung zuerkannt wurde. Die Art der Zahlung wird den Schülern in den Klassen bekanntgegeben. Im ersten Semester der I. Klasse ist das Schulgeld in den ersten drei Monaten zu erlegen; doch kann es auch gestundet werden.

Jeder neu eintretende Schüler hat bei der Einschreibung eine Aufnahmestaxe von *K* 4.20 zu entrichten; ferner sind sowohl von den neu eintretenden als auch von den dem Gymnasium bereits angehörigen Schülern ein Lehrmittelbeitrag von 4 *K* und ein entsprechender Betrag zu den Auslagen für den Betrieb der Jugendspiele zu erlegen; diese Beträge werden den Eltern derjenigen Schüler, welche wegen unzureichender Vorbildung nicht aufgenommen werden können, wieder zurückgegeben.

Die Taxe für eine Aufnahmeprüfung in die II. bis VIII. Klasse beträgt 24 *K*. Die Prüfungstaxe für eine Jahresprüfung der Privatisten beträgt 48 *K*, für eine Prüfung über den Lehrstoff eines Semesters 24 *K*. Die Prüfungstaxen sind vor der Prüfung in der Direktionskanzlei zu erlegen; ebenso sind die Aufnahmestaxen, Lehrmittel- und Jugendspielbeiträge bei der Anmeldung zu erlegen.

VII. Freie Lehrgegenstände.

Die Zulassung zur Teilnahme am unentgeltlichen Unterricht in den freien Lehrgegenständen setzt die Zustimmungserklärung des Vaters oder seines gesetzlichen Vertreters voraus. Durch die erwirkte Zulassung wird das freie Lehrfach für die Schüler insofern ein obligater Lehrgegenstand, als sie weiterhin dem Unterrichte regelmäßig beizuwohnen und sich allen Übungen mit ununterbrochenem Fleiße zu unterziehen haben. Der Rücktritt eines Schülers während des Schuljahres kann nur aus besonders berücksichtigungswürdigen Gründen gestattet werden. Das eigenmächtige Wegbleiben von dem Unterrichte in einem gewählten freien Gegenstande wird bei Bestimmung der Note aus dem Betragen in Anrechnung gebracht.

Die Direktion fühlt sich zum Schlusse verpflichtet, für die der Anstalt gewidmeten Schenkungen und weitgehenden Unterstützungen, die mittellosen, fleißigen und wohlgesitteten Schülern zugute kamen, sämtlichen hochherzigen Spendern den herzlichsten Dank auszusprechen, und bittet zugleich die Freunde und Gönner der studierenden Jugend, ihr geneigtes Wohlwollen auch fernerhin der Anstalt bewahren zu wollen.

Verzeichnis der Lehrbücher für 1911/12.

Erste Klasse.

- Religion.** Großer Katechismus.
Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. Nur 13. Aufl., von Tschinkel.
Lampel, Deutsches Lesebuch für die I. Klasse. 15. Aufl., Ausg. A.
Latein. Scheindler, Lateinische Schulgrammatik. Nur 8. Aufl.
Steiner-Scheindler, Lateinisches Lesebuch. I. Teil. Nur 8. Aufl.
Geographie. Weingartner, Erdbeschreibung für die I. Klasse. Nur 5. Aufl.
Kozenn, Geographischer Atlas. 42. Aufl.
Mathematik. Močnik-Zahradniček, Lehr- und Übungsbuch für die I. und II. Klasse.
40. Aufl.
Močnik, Anfangsgründe der Geometrie für die I.—III. Klasse. Nur 28. Aufl.
von Spielmann.
Naturgeschichte. Pokorny, Tierkunde. 29. Aufl. von Latzel.
Pokorny, Pflanzenkunde. Nur 25. Aufl. von Fritsch.

Zweite Klasse.

- Religion.** Großer Katechismus.
Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. Nur 13. Aufl., von Tschinkel.
Lampel, Deutsches Lesebuch für die II. Klasse. Nur 12. Aufl., Ausgabe A.
Latein. Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 11. Aufl. von Thumser.
Hauler, Lateinisches Übungsbuch für das II. Schuljahr. Nur 18. Aufl.
Geschichte. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen. I. Teil. Altertum. 7. Aufl.
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. Aufl.
Weingartner, Länder- und Völkerkunde für die II. und III. Klasse. Nur 5. Aufl.
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. Aufl.
Mathematik. Močnik-Zahradniček, Lehr- und Übungsbuch für die I. und II. Klasse. 40. Aufl.
Močnik, Anfangsgründe der Geometrie für die I.—III. Klasse. Nur 28. Aufl.
Naturgeschichte. Pokorny, Tierkunde. 29. Aufl. von Latzel.
Pokorny, Pflanzenkunde. Nur 25. Aufl. von Fritsch.

Dritte Klasse.

- Religion.** Pauker, Lehrbuch der katholischen Liturgik. 2. Aufl.
Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des alten Bundes.
Deutsch. Willomitzer, Deutsche Schulgrammatik. Nur 13. Aufl.
Lampel, Lesebuch für die III. Klasse. III. Teil., Ausg. A. 11. Aufl.
Latein. Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 11. Aufl.
Hauler, Kasuslehre. 11. Aufl.
Golling, Chrestomathie aus Corn. Nepos und Qu. Curtius Rufus. 3. Aufl.
Griechisch. Klement, Schulgrammatik der griechischen Sprache.
Klement, Elementarbuch der griechischen Sprache.
Geschichte. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen. II. Teil. Nur 6. Aufl.
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. Aufl.
Geographie. Weingartner, Länder- und Völkerkunde für die II. und III. Klasse. Nur 5. Aufl.
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. Aufl.
Mathematik. Močnik-Zahradniček, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die III. und
IV. Klasse. Nur 30. Aufl.
Močnik-Spielmann, Anfangsgründe der Geometrie für die I.—III. Klasse.
28. Aufl.
Naturlehre. Wallentin, Naturlehre für die unteren Klassen. Ausg. A. Nur 7. Aufl.

Vierte Klasse.

- Religion.** Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des neuen Bundes.
- Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik. 12. Aufl.
Lampel, Lesebuch für die IV. Klasse. IV. Teil. 10. Aufl.
- Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 11. Aufl.
Hauler, Moduslehre. 8. Aufl.
Caesar, Commentarii de bello Gallico, herausg. von Prammer-Kappelmacher. 10. Aufl.
- Griechisch.** Hintner, Griechische Schulgrammatik. 5. Aufl.
Hintner, Griechisches Lese- und Übungsbuch. 4. Aufl.
- Geschichte.** Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen. III. Teil. Nur 6. Aufl.
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas.
- Geographie.** Mayer-Marek, Geographie der österr.-ungar. Monarchie für die IV. Klasse. 9. und 8. Aufl.
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. Aufl.
- Mathematik.** Močnik-Zahradniček, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die III. und IV. Klasse. Nur 30. Aufl.
Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie. IV.—VIII. Klasse. Nur 26. Aufl.
- Naturlehre.** Wallentin, Grundzüge der Naturlehre. Nur 7. Aufl.

Fünfte Klasse.

- Religion.** Krauß, Lehr- und Lesebuch der katholischen Religion. I. Teil.
- Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik. 12. Aufl.
Lampel, Lesebuch für die oberen Klassen. I. Teil. Nur 6. Aufl.
Wiesner, Lehrbuch für den deutschen Unterricht.
- Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 11. Aufl.
Sedlmayer-Scheindler, Lateinisches Übungsbuch für die oberen Klassen. 5. Aufl.
Ovid, carmina selecta, herausg. von Golling. 5. Aufl.
Caesar, Comment. de bello Gallico, ed. Prammer-Kappelmacher. 10. Aufl.
Livius, ab urbe cond. libri I, II, XXI, XXII, herausg. von Zingerle-Scheindler. 7. Aufl.
- Griechisch.** Hintner, Griechische Schulgrammatik. 5. Aufl.
Hintner, Griechische Aufgaben. 4. Aufl.
Xenophon, Chrestomathie, herausgeg. von Schenkl. 15. Aufl.
Homeri Iliadis epitome, von Hohegger-Scheindler. I. Teil. 7. Aufl.
- Geschichte.** Hannak, Lehrbuch der Geschichte des Altertums für Oberklassen. 7. Aufl.
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. Aufl.
- Geographie.** Heiderich, Österr. Schulgeographie. IV. Teil.
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. Aufl.
- Mathematik.** Močnik-Zahradniček, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die V. bis VIII. Klasse. Nur 31. Aufl.
Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie. IV.—VIII. Klasse. Nur 26. Aufl.
- Naturgeschichte.** Hochstetter und Bisching, Leitfaden der Mineralogie und Geologie. 20. Aufl. von Toula.
Wretschko, Vorschule der Botanik. 8. Aufl. von Heimerl.

Sechste Klasse.

- Religion.** Krauß, Lehr- und Lesebuch der katholischen Religion. II. Teil.
- Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik. 12. Aufl.
Lampel, Lesebuch für die oberen Klassen des Gymnasiums. II. Teil. Nur 7. Aufl.
Wiesner, Lehrbuch für den deutschen Unterricht.
- Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 11. Aufl.
Hintner-Neubauer, Sammlung von Übungsstücken für die oberen Klassen. Text und Anmerkungen.
Sallust, ed. Scheindler. 3. Aufl.
Cicero, orationes in Catil., ed. Nohl. 3. Aufl.
Vergil, herausg. von Golling. 3. Aufl.
- Griechisch.** Hintner, Griechische Schulgrammatik. 5. Aufl.
Hintner, Griechische Aufgaben. 4. Aufl.
Homeri Iliadis epitome, von Hohegger-Scheindler. I. und II. Teil.
Herodots Perserkriege von Hintner, 7. Aufl.
Plutarch, Perikles, von Schickinger.

- Geschichte.** Hannak, Lehrbuch der Geschichte des Altertums für die Oberklassen. 7. Aufl.
Hannak, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters für die Oberklassen. 7. Aufl.
Hannak, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit für die Oberklassen. 8. Aufl.
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. Aufl.
- Geographie.** Heiderich, Österr. Schulgeographie. IV. Teil.
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. Aufl.
- Mathematik.** Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra. 30. Aufl. von Neumann.
Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie. 25. Aufl.
Adam, Taschenbuch der Logarithmen. 35. Aufl.
- Naturgeschichte.** Graber, Leitfaden der Körperlehre und Tierkunde. Nur 6. Aufl. von
Altschul-Latzel.

Siebente Klasse.

- Religion.** Krauß, Lehr- und Lesebuch der katholischen Religion. III. Teil.
- Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik. 12. Aufl.
Lampel, Lesebuch für die oberen Klassen der Gymnasien. III. Teil. Nur 4. Aufl.
Wiesner, Lehrbuch für den deutschen Unterricht.
- Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 11. Aufl.
Hintner-Neubauer, Sammlung von Übungsstücken für die oberen Klassen. Text
und Anmerkungen.
Cicero, de imperio Cn. Pompei, von Nohl.
Cicero, pro Archia poëta von Nohl. 3. Aufl.
Plinius, Briefe, von Kukula.
Vergil von Golling. 3. Aufl.
- Griechisch.** Hintner, Griechische Schulgrammatik. 5. Aufl.
Hintner, Griechische Aufgaben. 4. Aufl.
Homer, Odyssee von Scheindler. 2. Aufl.
Demosthenes, Ausgewählte Reden von Wotke. 5. Aufl.
Platon, Lesebuch von G. Schneider. 2. Aufl.
- Geschichte und Geographie.** Hannak, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit für Ober-
klassen. 8. Aufl.
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas.
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. Aufl.
- Mathematik.** Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra. 30. Aufl. von Neumann.
Močnik, Lehrbuch der Geometrie. 25. Aufl. von Spielmann.
Schnellinger, Fünfstellige Tafeln für die Zehner-Logarithmen.
- Physik.** Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen. Ausgabe A. Für Gymnasien.
Nur 14. Aufl.
- Philosophische Propädeutik.** Höfler, Grundlehren der Logik. 3. Aufl.

Achte Klasse.

- Religion.** Bader, Lehrbuch der Kirchengeschichte. 7. Aufl.
- Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik. 10.—12. Aufl.
Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch. VIII. Band. 6. Aufl.
Wiesner, Lehrbuch für den deutschen Unterricht.
- Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 11. Aufl.
Hintner-Neubauer, Sammlung von Übungsstücken für die oberen Klassen. Text
und Anmerkungen.
Tacitus, Germania von Müller-Christ. 2. Aufl.
Taciti, ab excessu divi Augusti, Pars I, von Prammer.
Horaz, carmina selecta von Huemer. 7. Aufl.
- Griechisch.** Hintner, Griechische Schulgrammatik. 5. Aufl.
Hintner, Griechische Aufgaben. 4. Aufl.
Platon, Lesebuch von Schneider. 2. Aufl.
Homers Odyssee von Scheindler. 2. Aufl.
Sophokles, Philoktet, von Schubert-Hüter.
- Geschichte und Geographie.** Zeche-Heiderich-Grünzel, Österr. Vaterlandskunde für die
oberste Klasse. Nur 3. Aufl.
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. Aufl.
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. Aufl.

- Mathematik.** Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra. 30. Aufl. von Neumann.
Močnik, Lehrbuch der Geometrie. 25. Aufl. von Spielmann.
Schnellinger, Fünfstellige Tafeln für die Zehner-Logarithmen.
Physik. Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen. Ausgabe A.
Für Gymnasien. Nur 14. Aufl.
Philosophische Propädeutik. Lindner-Lukas, Lehrbuch der empirischen Psychologie.
3. Aufl. von Leclair.

Israelitische Religionslehre.

- I.—II. Klasse. Wolf, Geschichte Israels. 1. Heft, 16. Aufl.
III.—IV. » Wolf, Geschichte Israels. 2. Heft, 15. Aufl.
V.—VIII. » Kayserling-Biach, Lehrbuch der jüdischen Geschichte und Literatur. 8. Aufl.
I.—IV. » Israelitisches Gebetbuch, herausg. vom mähr.-schlesisch. israelitischen
Lehrerverein. 5. Aufl.
I.—VIII. » Die heilige Schrift im Urtext, herausg. von Leteris.

Französische Sprache.

- I. Kurs. Sokoll-Wyplel-Weinert, Lehrbuch der französischen Sprache. I. Teil. Ausgabe für
Realgymnasium.
II. » Sokoll-Wyplel, Lehrbuch der französischen Sprache. I. Teil.

Stenographie.

- I. und II. Kurs. Engelhard, Lehrbuch der Gabelsbergerschen Stenographie mit Schlüssel.
5. Aufl. von Koppensteiner.
Engelhard, Lesebuch für angeh. Gabelsberger-Stenographen, 7. Aufl. von
Koppensteiner.

Gesang.

- I.—VIII. Klasse. Bartsch, Gesangsbuch für Mittelschulen. 2. Aufl.
Bartsch, Meßhymnen und kirchliche Gesänge.

Empfohlen werden:

- Stowasser, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch. 3. Aufl.
Menge, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch.
Menge, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch.
Gemoll, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch.
Wohlrab, Die altklassischen Realien.
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Große und kleine Ausgabe.)

Mathematik. Močnik
Močnik
Schne

Physik. Wallentin,

Philosophische Pro

I.—II. Klasse. Wo
III.—IV. » Wo
V.—VIII. » Kay
I.—IV. » Isra
Lehr
I.—VIII. » Die

I. Kurs. Sokoll-Wyp
Realgymnasiu
II. » Sokoll-Wyp

I. und II. Kurs. Eng
Eng

I.—VIII. Klasse. Bart
Bart

Stowasser, Lateinisch
Menge, Lateinisch-deu
Menge, Griechisch-deu
Gemoll, Griechisch-de
Wohlrab, Die altklas
Regeln für die deutsche

auf. von Neumann.
mann.
arithmen.
Mittelschulen. Ausgabe A.
empirischen Psychologie.
clair.

chte und Literatur. 8. Aufl.
schlesisch. israelitischen

che. I. Teil. Ausgabe für
eil.

nographie mit Schlüssel.
nographen, 7. Aufl. von

ße und kleine Ausgabe.)





